
Basisdemokratische Partei Deutschlands



Basisdemokratische Partei Deutschland
Freiheit Machtbegrenzung Achtsamkeit Schwarmintelligenz

I) Meta-Informationen

Fachausschuss Basisdemokratie Bayern

Verständnis für die Praxis der Basisdemokratie

Gruppengröße und Basisdemokratie

Wenn jeder mit jedem 1x redet:

Gruppengröße	Gesprächszeit bei 2 Min je Person	Kommunikationswege	Bei 2 Min. / Weg
2	4 Min.	1	2 Min.
3	6 Min.	3	6 Min.
7	14 Min.	21	42 Min.
20	40 Min.	190	200 Min.
100	200 Min.	4950	83,5 Stunden
1.000	2000 Min.	499.500	1,9 Jahre
30.000	41,7 Tage	45 Mio.	1712 Jahre
82.000.000	114.000 Tage	$3,4 \cdot 10^{15}$	13 Mrd. Jahre

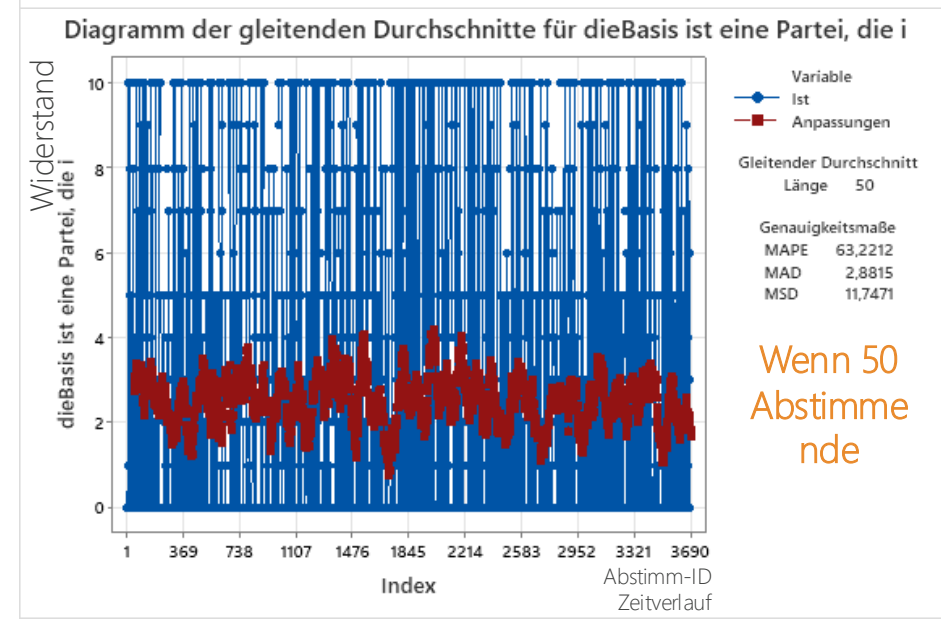
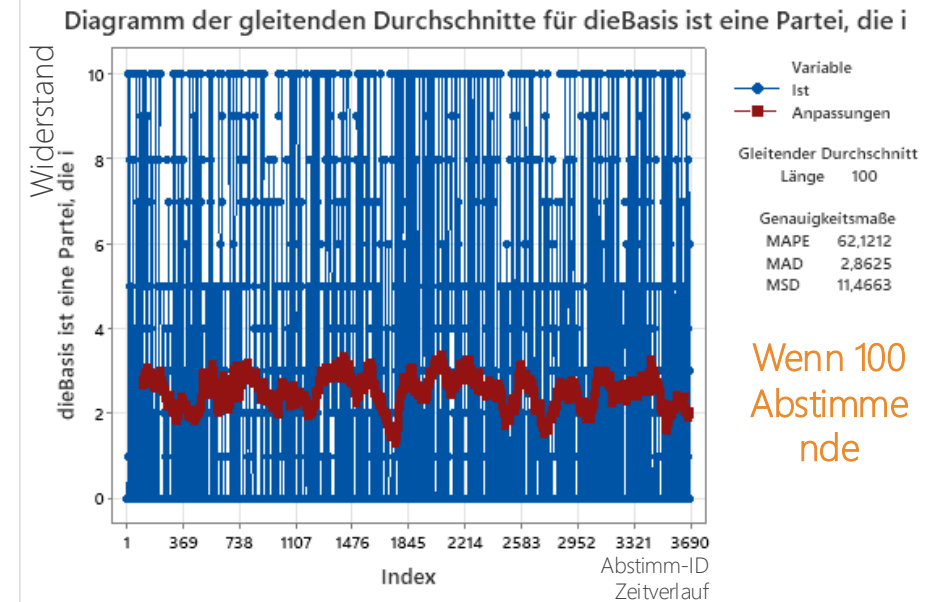
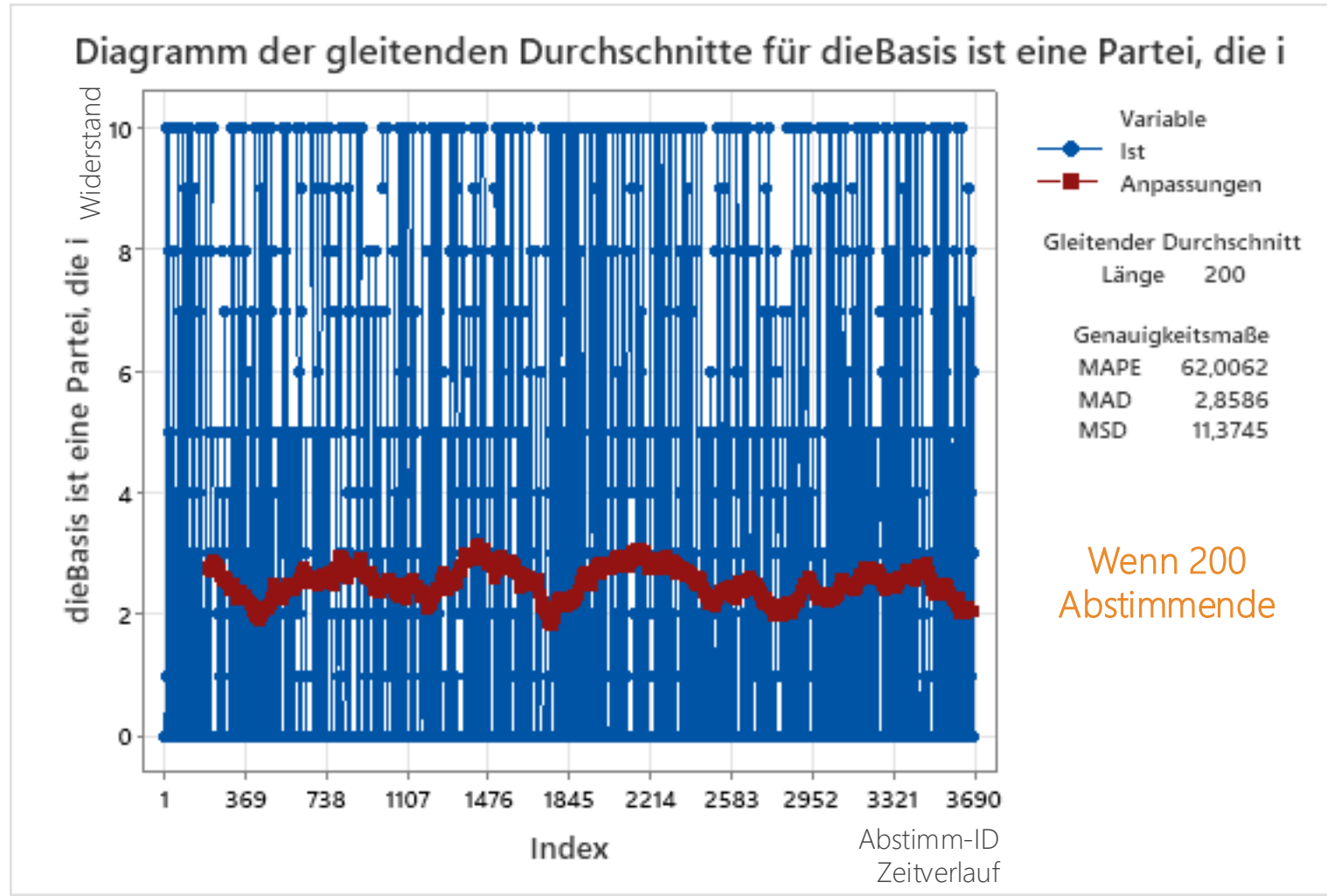
$$K = \frac{n * (n-1)}{2}$$



Analyse der Grundsatzfragen-Befragung

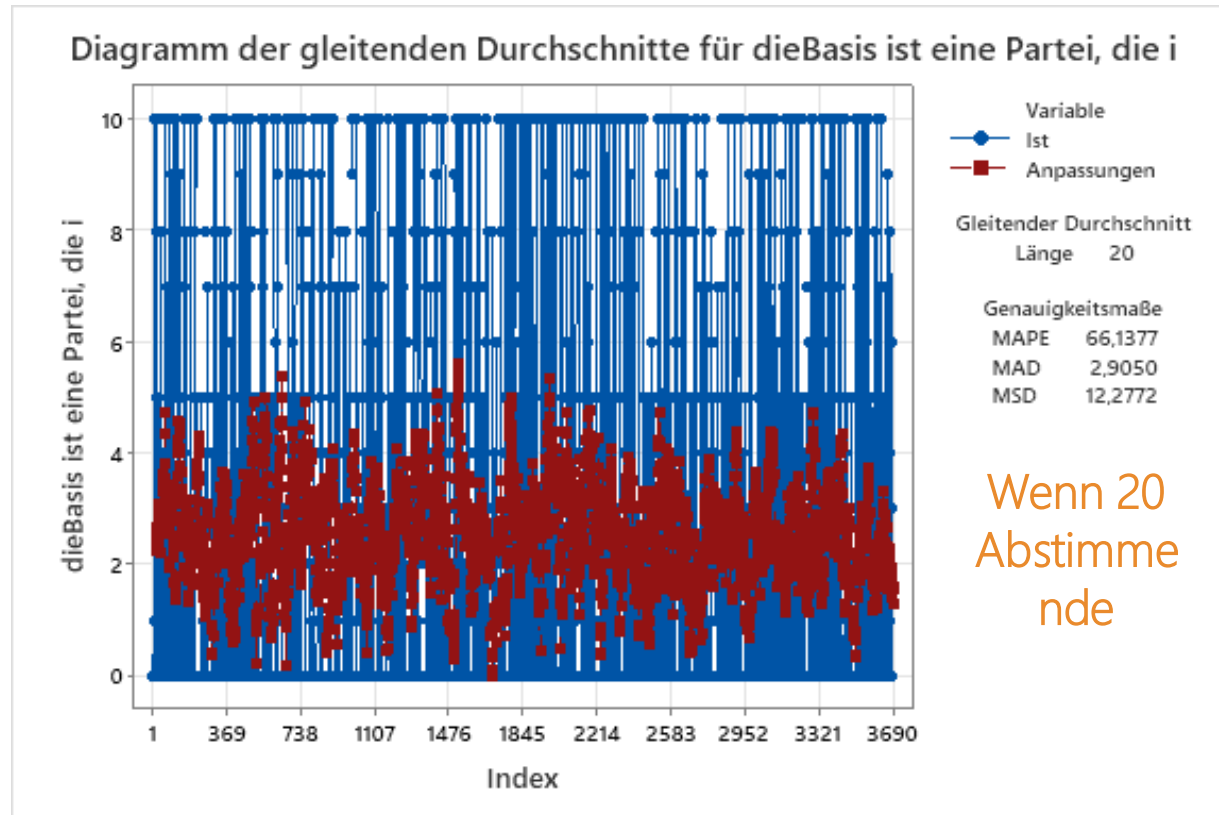
Auswertung für die Frage: „dieBasis ist eine Partei die im aktuellen politischen System wirken soll“

Hätten wir nur 200 Menschen befragt, wäre das Ergebnis zwischen 1,8 und 3,2 gelegen, der finale Mittelwert lag bei 2,6.

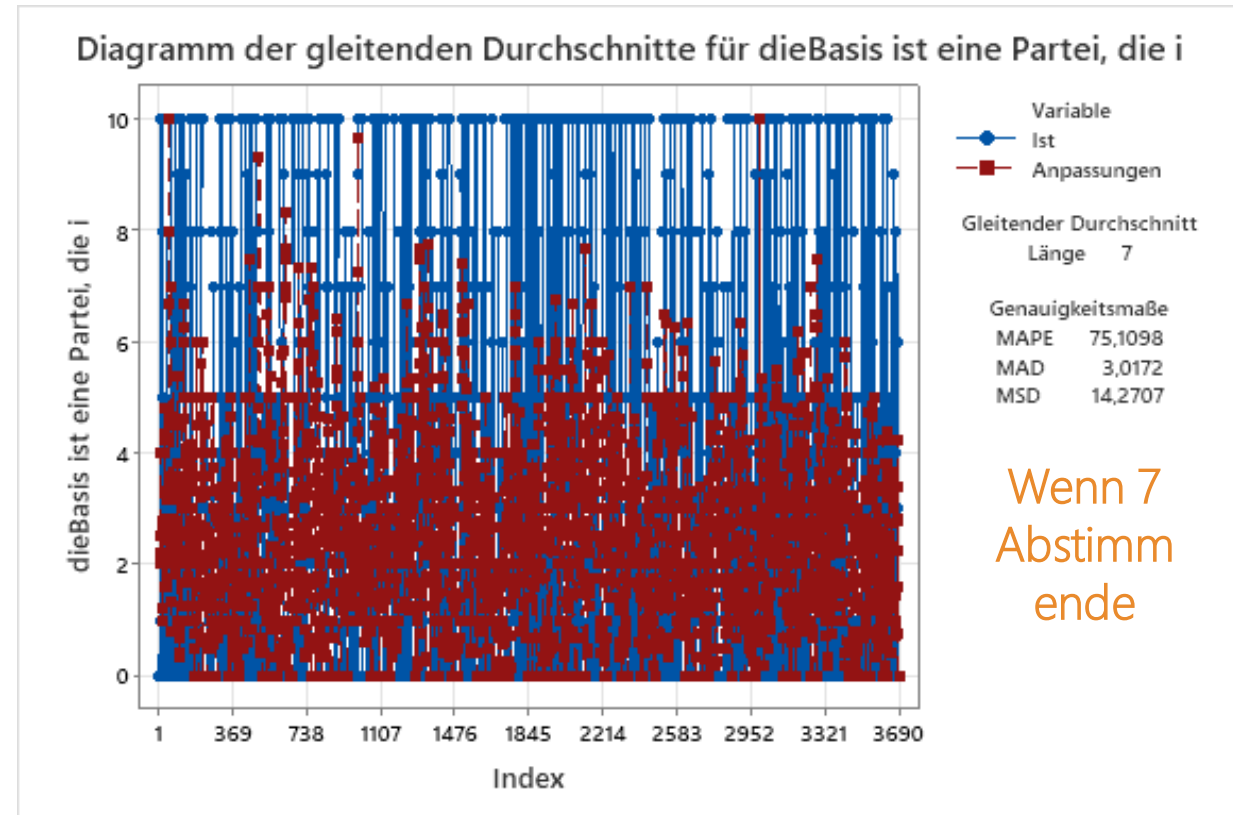


Auswertung für die Frage: „*dieBasis ist eine Partei die im aktuellen politischen System wirken soll*“

In einer zufälligen Gruppe von 20 Personen sind im Regelfall die wesentlichen Sichtweisen vertreten



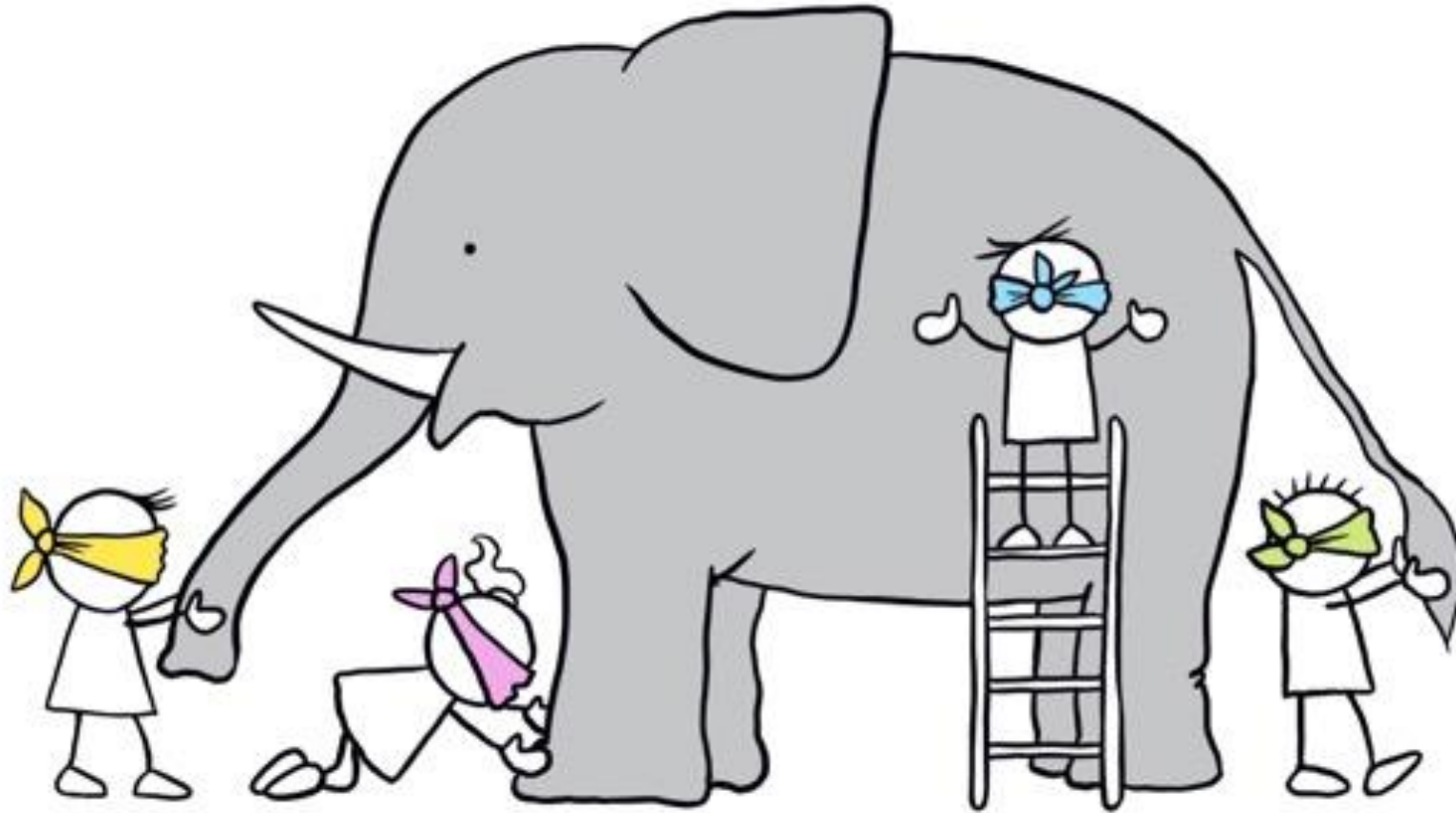
In einer zufälligen Gruppe von 7 Personen sind oft nicht alle notwendigen Sichtweisen vertreten



Gruppengröße	Sichtweisen integriert AG	Befragungsergebnis
7	Mindestintegration, hohe Varianz	nicht repräsentativ
20	Gute Integration der Sichtweisen	nicht repräsentativ
50	Sehr gute Integration der Sichtweisen	brauchbar
100	Gute Repräsentativität	Gut
200	Sehr Gute Repräsentativität	Sehr gut
500	Exzellente Repräsentativität	exzellent

Integration zum großen Bild

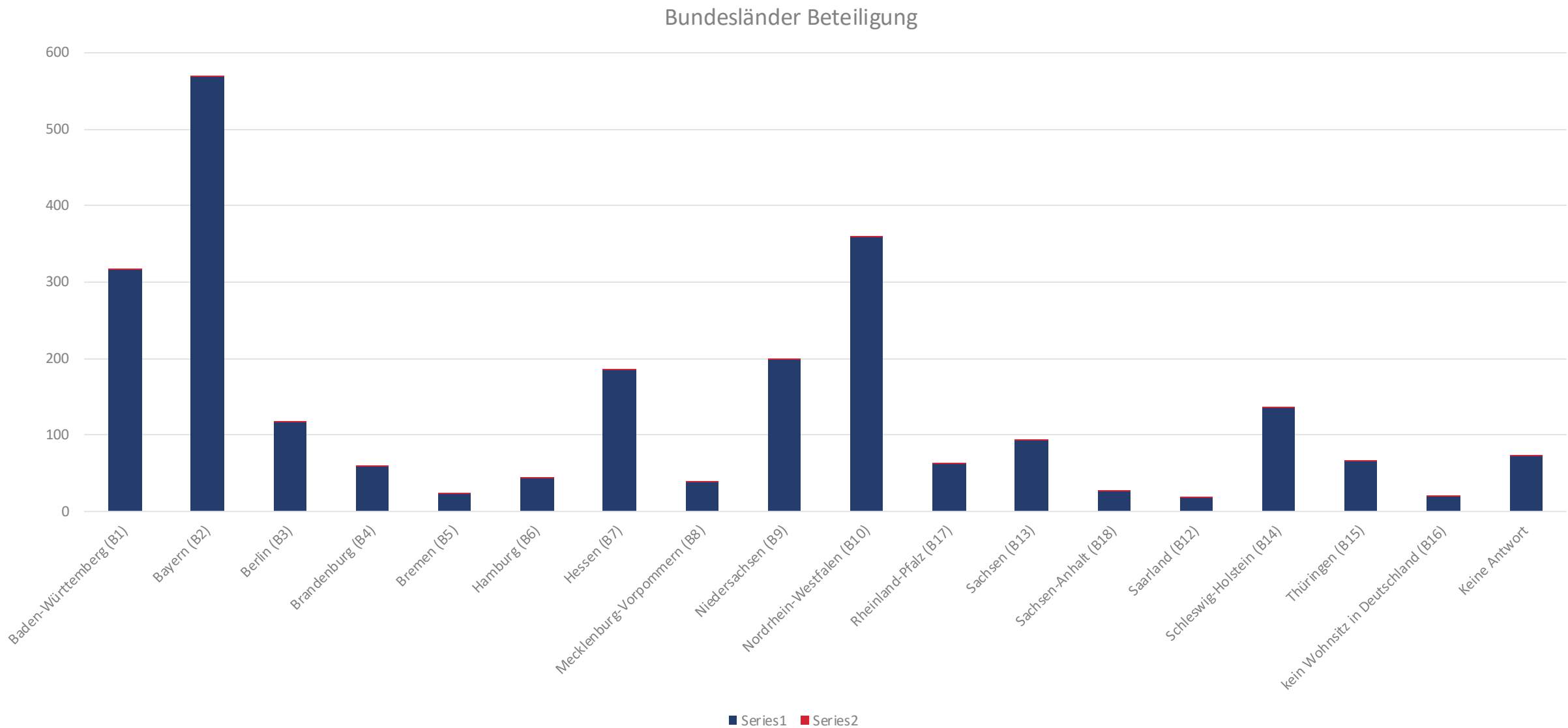
Jeder geht weg von der Position und integriert zum Gesamtbild

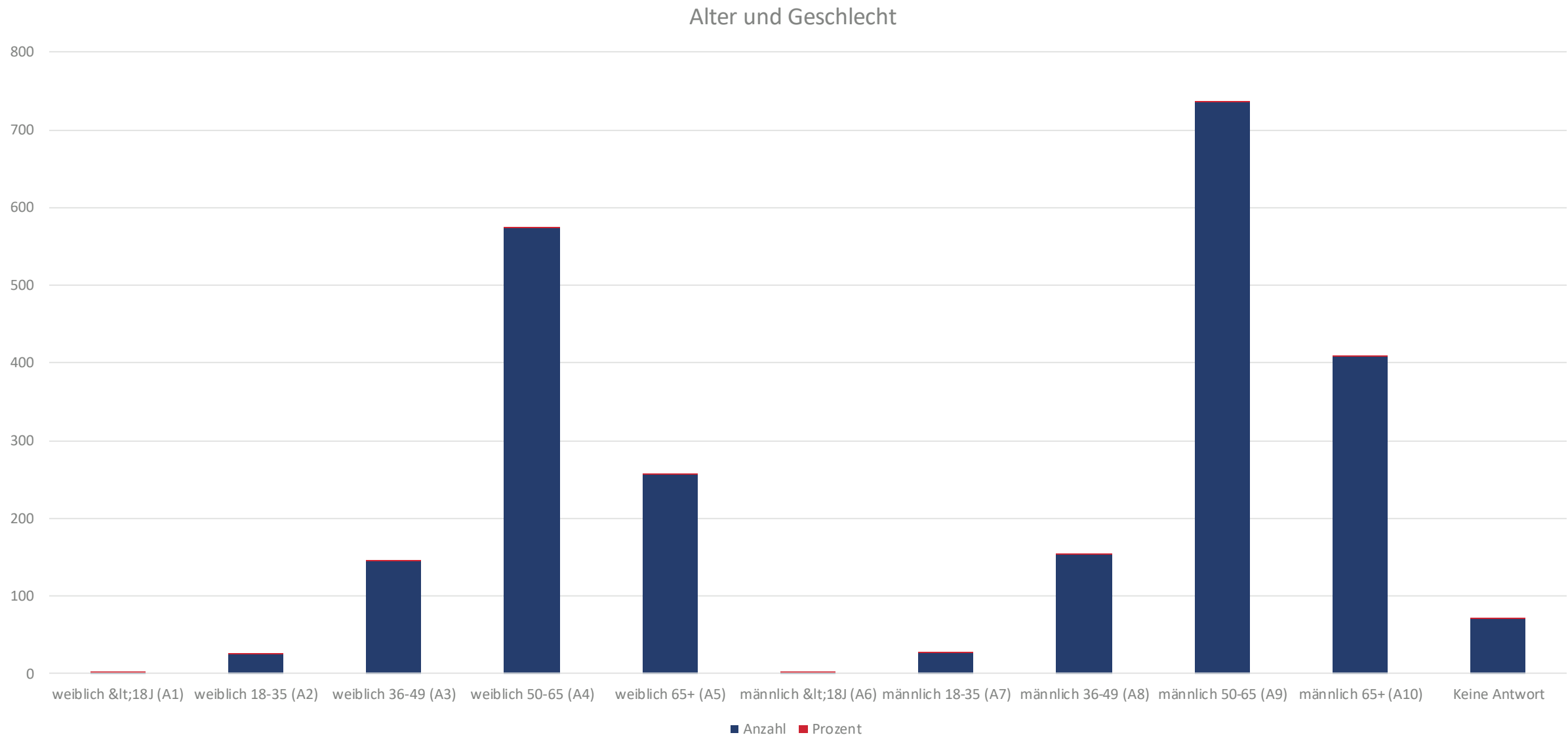


Gruppengröße	Sichtweisen integriert AG	Kommunikationswege
7	Mindestintegration, hohe Varianz	21
20	Gute Integration der Sichtweisen	190
50	Sehr gute Integration der Sichtweisen	1.225
100	Gute Repräsentativität	4.950
200	Sehr Gute Repräsentativität	20.000
500	Exzellente Repräsentativität	125.000

Metadaten der Befragung

Fachausschuss Basisdemokratie Bayern





Teilgenommen: 2 515 von ca. 23 000 Mitgliedern.

Ergebnis der Mitgliederbefragung

Fachausschuss Basisdemokratie Bayern

Basisdemokratie

Mitgliederbefragung

WARUM

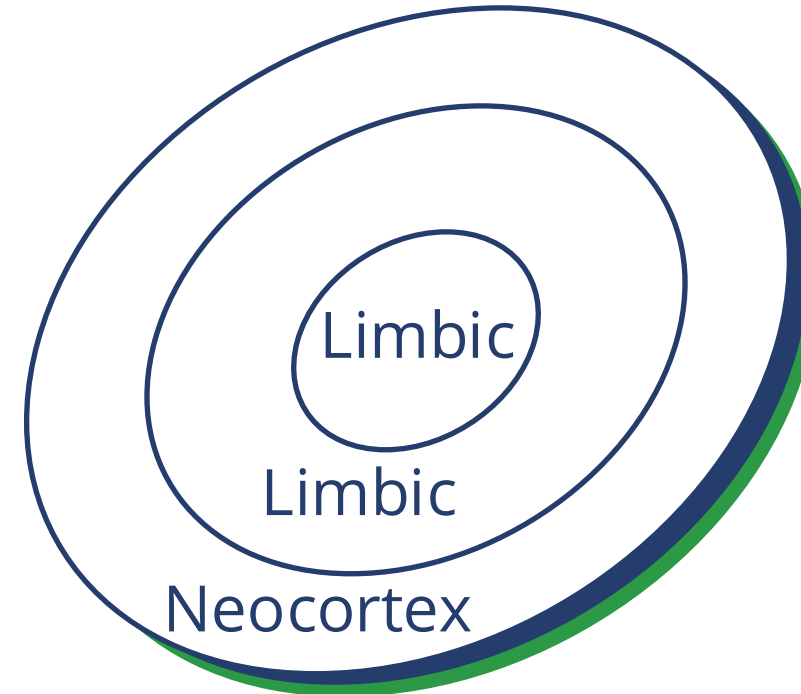
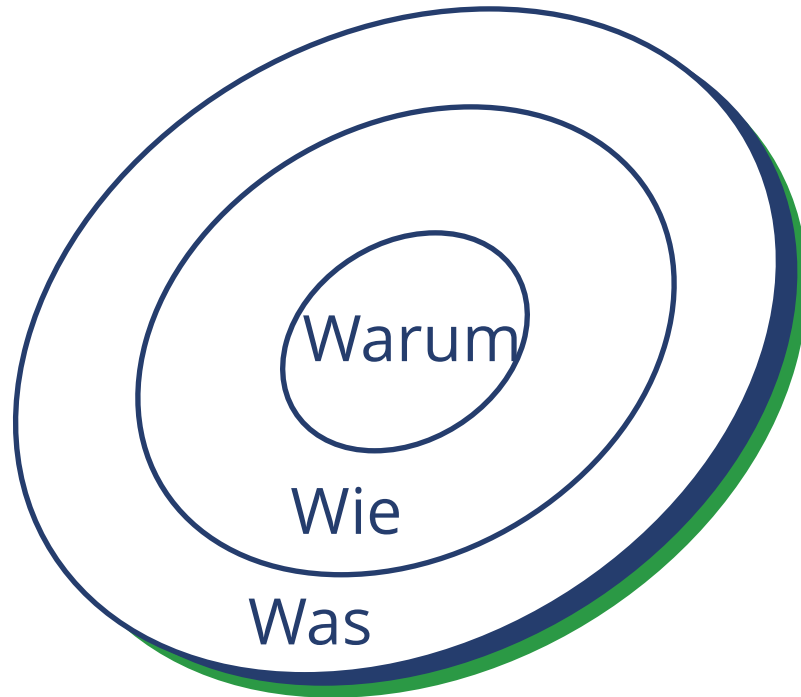
WIE

WAS

Fachausschuss Basisdemokratie Bayern

Golden Circle

Von Simon Sinek



II) Thematisch gegliedert

Fachausschuss Basisdemokratie Bayern

Basisdemokratie Ziele sind:

- Direkte Demokratie / Entscheidungen durch das Volk +
- Beteiligung der Bürger an Entstehung von Lösungen/ Optionen
- Die unterschiedlichen Sichtweisen sollen integriert werden
- Die Entscheidungen sollen besser von Allen getragen werden können
(Gemeinschaft statt Gewinner und Verlierer)

WARUM Basisdemokratie:

- .. damit Artikel 20 GG („Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“) gelebt werden kann
- .. damit die Interessen der Bürger umgesetzt werden
- .. damit das Volk seine Zukunft selbstbestimmt gestalten kann
- .. damit sich jeder auch in der Entstehung von Lösungen und Entscheidungen beteiligen kann
- .. damit viele unterschiedliche Sichtweisen gleichberechtigt in Entscheidungen mit einfließen können
- .. damit auch Minderheiten zu Wort kommen und gehört werden
- .. damit jeder an Entscheidungsfindungen beteiligt werden kann
- .. damit Entscheidungen, die unter Beteiligung Vieler entstehen,
von der gesamten Bevölkerung besser getragen werden

Basisdemokratie kann auch NUR den Entscheidungsprozess beinhalten. (Direkte Demokratie)

Basisdemokratie kann aber AUCH die Diskussion miteinschließen.

0,3

0,6

0,6

0,5

0,7

0,7

0,8

0,7

3,0

1,3

Basisdemokratie Ziele sind:

- Direkte Demokratie / Entscheidungen durch das Volk +
- Beteiligung der Bürger an Entstehung von Lösungen/ Optionen
- Auf allen Stufen der Willensbildung und allen Ebenen wie kommunal, Land, Bund, Europa soll die MÖGLICHKEIT bestehen.
- Wichtig ist das vor Allem für politische Fragen.

WIE soll Basisdemokratie umgesetzt werden:

Basisdemokratie kann auch NUR den Entscheidungsprozess beinhalten. (Direkte Demokratie)

3,0

Basisdemokratie kann aber AUCH die Diskussion miteinschließen.

1,3

WAS soll Basisdemokratie tun:

Basisdemokratie bedeutet für mich, bei politischen Fragen und Inhalten mitzuentscheiden (Parteiprogramm, Positionen die vertreten werden, ...).

0,9

Basisdemokratie bedeutet für mich Beteiligungsmöglichkeit für jeden Bürger in allen Stufen der Willensbildung.

1,8

Ich möchte im Rahmen von Basisdemokratie in allen Stufen der Willensbildung mitwirken und beteiligt sein.

2,5

Basisdemokratie - Machtbegrenzung

- Entscheidung durch Viele
- Macht von Interessensträgern soll begrenzt werden
- Einfluss von Lobbyismus auf politische Entscheidungen soll gering sein
- NICHT damit sich Einzelinteressen durchsetzen können

WARUM Basisdemokratie:

- .. damit Macht von Interessensträgern begrenzt wird
- .. damit man der Macht der Finanzkonzentration entgegenwirken kann
- .. damit Einzelinteressen sich durchsetzen können

0,5

0,5

6,5

Basisdemokratie Werte, Säulen - **Achtsamkeit**

- Guter und menschlicher Umgang miteinander

WARUM Basisdemokratie:

.. damit unser Umgang und unser Miteinander weiterentwickelt wird

0,5

Basisdemokratie Machbarkeit

- Zeiteffektive Entscheidungen mit Endzeitpunkt
- Alle Meinungen hören aber kein Einigungszwang
- Nicht bei allen Themen abstimmen sondern wo Interesse liegt
- Bei politischen Themen, eher nicht bei Verwaltung, Orga
- Vorzugsweise digital, evtl. gemischt

WIE Basisdemokratie gestalten:

Ich möchte ein fest definiertes Enddatum der Abstimmung haben.

0,9

Ich möchte zeiteffektive Basisdemokratie

1,6

Ich möchte Basisdemokratie, in der jede Meinung gehört ist und alle zustimmen

4,8

Ich möchte bei allen Themen diskutieren/mitarbeiten.

5,1

Ich möchte bei allen Themen abstimmen.

3,5

Ich möchte dort diskutieren/mitarbeiten, wo ich Interesse habe.

1,0

Ich möchte dort abstimmen, wo ich Interesse habe.

1,2

Ich möchte bei politischen Themen diskutieren/mitarbeiten.

2,1

Ich möchte bei politischen Themen abstimmen.

1,0

Ich möchte bei Verwaltungsthemen (Finanzen, Personal, usw.) diskutieren/mitarbeiten.

3,9

Ich möchte bei Verwaltungsthemen (Finanzen, Personal, usw.) abstimmen.

3,0

Basisdemokratie Konsensieren?

- Messung von Widerstandspunkten hat hohe Akzeptanz
- Höher als Ja-Nein-Enthaltung

WIE Basisdemokratie gestalten:

Ich möchte vorzugsweise mit Widerstandspunkten abstimmen.

Ich möchte vorzugsweise mit Ja/Nein/Enthaltung abstimmen.

Ich möchte, am liebsten überhaupt nicht mit Widerstandspunkten abstimmen, sondern nur an Mehrheits-Abstimmung teilnehmen, denn das ist mir viel zu kompliziert.

2,6

4,0

6,3

Basisdemokratie Moderation und Fehlverhalten

- Blockadehaltung ist nicht akzeptabel, Entscheidungen müssen respektiert werden.
- Bei Fehlverhalten ist Gespräch zu suchen, bei Verweigerung Moderation kann Parteiausschluss oder Verwarnung, ... ausgesprochen werden
- Moderation ist erwünscht, vor Allem bei Präsenztreffen.

WIE Basisdemokratie gestalten:

Entspricht die Entscheidung nicht meinen Erwartungen, dann möchte ich mich nicht nur an der Umsetzung der Entscheidung beteiligen, sondern ich werde mich aktiv dafür einsetzen, dass die Entscheidung nicht umgesetzt werden kann. Ggf. auch gegen den Willen einer Mehrheit.

Ich bin bereit, ein Ergebnis/eine Entscheidung am Ende des Prozesses zu akzeptieren, auch wenn ich anderer Meinung bin. Ich halte mich an Beschlüsse.

Minderheiten sollen Mehrheiten nicht dominieren.

Mehrheiten sollen Minderheiten nicht dominieren.

Ich möchte mit Moderation im Präsenztreffen unterstützt werden.

Ich möchte nicht von einem Moderator unterstützt werden.

Ø Widerstand

8,1

1,2

1,2

2,7

1,8

6,2

Basisdemokratie Zusammenstellung und Mitarbeit

- Jeder sollte mitarbeiten und mitentscheiden KÖNNEN aber nicht müssen.
- Basisdemokratie soll Struktur haben.

WIE Basisdemokratie gestalten:

Basisdemokratie bedeutet, jeder darf überall mit diskutieren/mitarbeiten.

Ø Widerstand

2,3

Basisdemokratie bedeutet, jeder muss überall mit diskutieren/mitarbeiten.

7,5

Basisdemokratie benötigt eine disziplinierte Struktur.

1,6

Basisdemokratie braucht keine Struktur.

7,9

Basisdemokratie braucht unterstützende Strukturen.

1,0

Basisdemokratie ist immer ergebnisorientiert.

3,6

Basisdemokratie Ziele sind:

- Direkte Demokratie / Entscheidungen durch das Volk +
- Beteiligung der Bürger an Entstehung von Lösungen/ Optionen
- Die unterschiedlichen Sichtweisen sollen integriert werden
- Die Entscheidungen sollen besser von Allen getragen werden können
(Gemeinschaft statt Gewinner und Verlierer)
- Verfügbarkeit neutraler **Informationen** ist wichtig

WIE Basisdemokratie:

Basisdemokratie kann auch NUR den Entscheidungsprozess beinhalten. (Direkte Demokratie)

Basisdemokratie kann aber AUCH die Diskussion miteinschließen.

Informationen müssen verfügbar sein.

Informationen müssen neutral und nicht ideologisch gefärbt sein.

Informationen müssen mit Pro und Contras zu einem Thema ausgearbeitet werden und verfügbar sein.

Informationen müssen auf verschiedenen Niveaus zur Verfügung gestellt werden (Anfänger, Fortgeschrittene, Experten) und verfügbar sein.

Informationen sind Hol- und Bringschuld.

Ø Widerstand

3,0

1,3

0,8

0,9

1,7

2,9

1,8

Stufen zu guten Entscheidungen



Quelle: „Agile Basisdemokratie“. Die Grafik darf von dieBasis frei verwendet werden. Christoph Ulrich Mayer

Basisdemokratie Ziele sind:

- Eine interne Bildung ist erwünscht.
- V.A. zu Diskussion, Lösungsorientiertem Arbeiten, systemischen Konsensieren
- Auch um Basisdemokratie in Deutschland bekannter zu machen.

WAS soll Basisdemokratie konkret tun:

Ich möchte, dass "dieBasis Akademie" Mitgliedern gezielt Vorträge und Weiterbildungen zum Thema Basisdemokratie und deren Umsetzung einschließlich Systemisches Konsensieren anbietet.

Ich möchte, dass "dieBasis Akademie" Vorträge und Weiterbildungen zu politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themen anbietet.

Ich möchte, dass "dieBasis Akademie" Vorträge und Weiterbildungen zur Persönlichkeitsentwicklung und auch zu anderen Themen wie Kommunikation (Schlagfertigkeit, Führen von Konfliktgesprächen, etc.) anbietet.

Ich möchte, dass "dieBasis Akademie" das Thema Basisdemokratie in Deutschland bekannter macht.

Ich möchte, dass neue Mitglieder zeitnah an Kick-off-Wochenenden in den Werten, den Säulen, im Systemischen Konsensieren wie auch in Basisdemokratie und politischen Grundlagen geschult werden.

Ich möchte, dass neue Mitglieder zeitnah bundesweit einheitliche Informationen über dieBasis erhalten.

Ich möchte, dass Mitglieder, die inhaltlich arbeiten, die Möglichkeit haben an Schulungen in Diskussionsführung, lösungsorientiertem Arbeiten und Systemischen Konsensieren teilzunehmen, welche durch dieBasis organisiert sind.

Ø Widerstand

1,8

1,4

2,2

1,1

2,5

1,3

1,1

Basisdemokratie zeitliche Belastung der Mitglieder

- Angenehmster Abstimmungsrythmus ist alle 2 Monate.
- ca. 40% finden auch wöchentlich abstimmen o.k.
- Lösungen können kleinen Gruppen erarbeitet, dann zur Abstimmung an alle geben.
- Es müssen nicht alle zustimmen aber alle die Möglichkeit haben, abzustimmen.

WIE Basisdemokratie politische Themen.

Ich kann an digitalen Mitgliederbefragungen teilnehmen, die einmal wöchentlich stattfinden

4,2

Ich kann an digitalen Mitgliederbefragungen teilnehmen, die 14täglich stattfinden

3,1

Ich kann an digitalen Mitgliederbefragungen teilnehmen, die einmal monatlich stattfinden

1,5

Ich kann an digitalen Mitgliederbefragungen teilnehmen, die alle zwei Monate stattfinden

1,4

Ich möchte nicht an Mitgliederbefragungen teilnehmen.

8,9

Kleine Gruppen können Themenbereiche vorbereiten für eine gültige/akzeptierte Umfrage für alle Mitglieder.

1,0

Nur wenn alle Mitglieder an einem Themenbereich für eine Umfrage diskutieren/arbeiten, ist das Ergebnis dieser Umfrage gültig/akzeptabel.

6,7

Ein Ergebnis ist gültig/akzeptabel, unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer der Arbeitsgruppe, sofern alle Mitglieder der betreffenden Gliederungsebene zur Teilnahme aufgerufen waren.

1,7

Politische Themen können nur in einer MitgliederVERSAMMLUNG entschieden werden.

5,3

Politische Themen können auch in Form einer Umfrage entschieden werden.

1,5

Basisdemokratie schnell oder gründlich

- Basisdemokratie soll bessere Lösungen hervorbringen. Kann dafür gründlich vorgehen.
- Sie muss nicht tagesaktuell agieren. -> Benötigt andere Strukturen.

WAS Basisdemokratie:

Ich möchte, dass die Entscheidungsfindungen mindestens ähnlich schnell stattfinden wie in konkurrierenden Organisationsformen.

2,6

Ich möchte, dass die politischen Positionen tagesaktuell ermittelt und kommuniziert werden, damit sie in der Meinungsbildung, sozialen Medien, Medien wirken können.

2,9

Ich möchte, dass die Qualität der Lösungen und Entscheidungen mindestens so hoch sein soll wie bei anderen/konkurrierenden Organisationsformen.

1,4

Ich möchte, dass Basisdemokratie strategische Fragen gründlich klärt und bessere Lösungen hervorbringt wie im bisherigen demokratischen System.

0,9

Ich möchte, dass basisdemokratische Lösungen und Entscheidungen von hoher Qualität hervorbringen, Zeit darf dafür keine Rolle spielen.

2,9

Basisdemokratie Debattenraum + Vernetzung

- Es soll regelmäßige Diskussionsräume und Treffen geben.
- Es soll eine datenschutzkonforme Möglichkeit der gegenseitigen Vernetzung geben.

WAS Basisdemokratie:

Ich möchte, dass es zusätzlich zu den Parteitagen regelmäßige Orts-, Landes- und Bundesmitgliederforen gibt, in denen Mitglieder gemeinsam Themen erörtern und Entscheidungen vorbereiten können.

1,9

Ich möchte, dass Mitglieder die Möglichkeit erhalten, sich miteinander eigenständig und Datenschutz-konform zu vernetzen.

1,3

Ich möchte, dass die Definitionen zum Thema Basisdemokratie in Diskursen in den KVs erarbeitet werden.

2,4

Ich möchte, dass ein "Ständiger basisdemokratischer Diskussionsraum" etabliert werden soll und zyklisch (monatlich, wöchentlich) angeboten wird.

2,2

Ich möchte mich nicht beteiligen.

7,4

Delegierte, Mandatsträger?

- Ein Delegationssystem wird nicht kategorisch abgelehnt.
- Aber es gibt bisher keine gute konkrete Umsetzung.
- Mandatsträger sollen vollkommen transparent arbeiten und abstimmen.
- Sie sollen dem Mitgliederwillen/Bürgerwillen verpflichtet sein und Abweichungen begründen müssen.

WIE soll Basisdemokratie gestaltet werden:

Ein Delegiertensystem wäre eine Möglichkeit, mehr Mitgliederbeteiligung bei Bundesparteitagen auch bei weiten Anreisen zu ermöglichen

1 Delegierter pro 10 Mitglieder wäre angemessen

1 Delegierter pro 50 Mitglieder ist eine praktikable Lösung

Ein Delegiertensystem ist grundsätzlich abzulehnen.

2,7

4,7

3,7

6,3

WAS soll Basisdemokratie konkret tun:

Ich möchte, dass das Abstimmverhalten der dieBasis Abgeordneten den Mitgliedern transparent gemacht wird. Es gibt keine Ausnahmen.

Ich möchte, dass Abgeordnete/Mandatsträger bei Abstimmungen bei Abweichung von dem Mitgliederwillen verpflichtet sind, den Mitgliedern eine Begründung vorzulegen. Es gibt keine Ausnahmen.

Ich möchte, dass Entscheidungen immer im Parlament von Mandatsträgern entschieden werden.

1,4

1,9

7,1

Basisdemokratie Zusammenstellung und Mitarbeit

- Basisdemokratische Gruppen sollten aus Fachleuten UND ganz normalen Mitgliedern/ Bürgern zusammengestellt sein.
- Fachausschüsse haben ebenfalls eine hohe Zustimmung.
- Interessensträger sollen nicht mitarbeiten.
- Bürgerräte werden eher nicht als Lösung gesehen.

WIE Basisdemokratie gestalten:

Ich möchte, dass nur Fachleute an Themen diskutieren/mitarbeiten.

5,8

Ich möchte, dass Fachleute und Hobby-Experten gemeinsam an Themen diskutieren/mitarbeiten.

1,9

WAS soll Basisdemokratie konkret tun:

Ich möchte, dass Inhalte, Anträge von **Fachausschüssen** erarbeitet werden.

2,0

Ich möchte, dass Inhalte, Anträge von **beauftragten Experten** erarbeitet werden.

4,1

Ich möchte, dass an Inhalten, Anträgen Lobbyisten, **Interessensträger** mitarbeiten dürfen.

7,1

Ich möchte, dass Inhalte, Anträge von **Bürgerräten** erarbeitet werden.

3,0

Basisdemokratie Zusammenstellung und Mitarbeit

- Basisdemokratische Gruppen sollen Regeln einhalten
- Unter Einhaltung von Reglementierung Mitglieder befragen können
- Sollen zentral und erreichbar organisiert sein

WAS soll Basisdemokratie konkret tun:

Ich möchte, dass sich AGs (Arbeitsgemeinschaften) beliebig bilden können und keinen Regeln unterliegen (z.B. Mindestmitglieder, Entscheidungen über Konsensieren/abstimmen, Verhaltensregeln auf Basis der 4 Säulen oder durch dieBasis Mitglieder).

Ich möchte, dass AGs ohne Reglementierung Mitgliederbefragungen durchführen können.

Ich möchte, dass AGs unter Einhaltung basisdemokratischer Regeln das Recht bekommen Mitgliederbefragungen durchführen zu können.

Ich möchte, dass AGs zentral registriert sind, so dass jedes Mitglied sie kontaktieren und eine Aufnahme beantragen kann.

Ich möchte, dass die sachbezogenen AGs das Recht haben nach Konsensierung im Koordinationsraum (KR), Mitglieder zu Programmpunkten in der Partei zu befragen und Ergebnisse als Programm vorzuschlagen.

3,5

4,1

1,3

1,1

1,6

Basisdemokratie Software

- Höchste Priorität hat Datensicherheit
- Fälschungssicherheit hat Priorität vor Anonymität

WAS soll Basisdemokratie konkret tun:

Ich möchte, dass eine Software eingesetzt wird, mit der fälschungssichere Abstimmungen/ Widerstandsmessungen durchgeführt werden können. Anonyme Abstimmungen sind dann nicht möglich.

2,7

Ich möchte, dass eine Software eingesetzt wird, mit der anonyme Abstimmungen/ Widerstandsmessungen durchgeführt werden können. Fälschungssichere Abstimmungen sind dann nicht möglich.

5,7

Ich möchte, dass eine eingesetzte Software möglichst einfach zu bedienen ist, selbst wenn dadurch Anonymität und Manipulationssicherheit nicht gewährleistet ist.

6,1

Ich möchte, dass dieBasis selbst eine oder mehrere Software-Lösungen für Abfragen/Abstimmungen/Konsensierungen entwickelt.

2,6

Ich möchte, dass dieBasis eine oder mehrere Software-Lösungen für Abfragen/Abstimmungen/Konsensierungen kauft/mietet.

3,5

Ich möchte, dass dieBasis größtmöglichen Wert auf Datensicherheit und Datenschutz legt. Trotzdem bestehen immer Rest-Risiken.

1,5

Basisdemokratie bei komplexen Fragen

- Komplexe Fragen sollen am Besten von Fachleuten ausgearbeitet und dann von Mitgliedern entschieden werden.
- Weder Mitglieder, noch Vertreter, noch Fachleute sollten entscheiden.
- Wenn unter Zeitdruck eine Ausarbeitung nicht möglich ist, sollten eher die entscheiden, die sich am Intensivsten mit dem Thema auseinandergesetzt haben.

WAS soll Basisdemokratie konkret tun:

Ich will, dass komplexe Fragen, die Fachkompetenz (z.B. juristische o. strategische) erfordern, neutrale Fachleute (z.B. Juristen) Entscheidungsgrundlagen erarbeiten (Gutachten statt Vertretung) und die **gewählten, haftbaren Vertreter** der Partei auf dieser Grundlage entscheiden.

2,8

Ich will, dass komplexe Fragen, die Fachkompetenz (z.B. juristische o. strategische) erfordern, **Fachleute (z.B. Juristen) Entscheidungsgrundlagen erarbeiten** (Gutachten statt Vertretung) und die **Mitglieder** dann darüber **entscheiden**.

2,2

Ich will, dass juristische Fragen von Juristen in beratender Funktion vorher aufgearbeitet werden und dann den Mitgliedern das Ergebnis mitgeteilt wird, damit dies den Mitgliedern als Entscheidungsgrundlage zur Entscheidung vorgelegt wird - ggf. mit Haftungsübernahme des Juristen (sofern möglich!) und zur Haftungsentlastung des Landes-/ Bundesvorstand.

1,9

(Ende der thematischen Gliederung)

III) Vollständiges Befragungsergebnis

Nach Warum – Wie – Was gegliedert

Fachausschuss Basisdemokratie Bayern

1. WARUM Basisdemokratie?

Nulllösung/Passivlösung

Widerstand Akzeptanz

Ich möchte die unten folgenden Optionen bewerten und sie sollen Einfluss auf die Definition und Umsetzung von Basisdemokratie für dieBasis haben

0,7

9,3

Ich möchte Fragen zu Basisdemokratie nicht bewerten. (Nulllösung 1)

7,3

2,7

Es soll keine Definition von Basisdemokratie für dieBasis geben.
(Nulllösung 2)

7,7

2,3

Basisdemokratie und ihre Umsetzung soll von einem Fachausschuss Basisdemokratie selbständig erstellt und veröffentlicht werden.
(Passivlösung)

5,8

4,2

Entscheidungsfindung/ Lösungsoptionen

Entscheidungsfindungen/Lösungsoptionen	Widerstand	Akzeptanz
.. damit jeder an Entscheidungsfindungen beteiligt werden kann	0,8	9,2
.. damit Entscheidungen besser getroffen werden	1,1	8,9
.. damit bessere Entscheidungs- und Lösungsoptionen entwickelt werden	0,8	9,2
.. damit der politische Entscheidungsprozess (die politische Willensbildung) möglichst vieler Menschen gefördert wird	0,6	9,4
.. damit viele unterschiedliche Sichtweisen gleichberechtigt in Entscheidungen mit einfließen können	0,7	9,3
.. weil die Integration der unterschiedlichen Sichtweisen verschiedener Menschengruppen für gute Lösungen notwendig ist	0,9	9,1
.. damit Einigungen erzielt werden (statt Abstimmungen bis zu 49% Verlierer hervorbringen)	0,9	9,1
.. damit auch unterschiedliche Lösungen zur Anwendung kommen können	0,9	9,1
.. damit faire/gerechte und soziale Entscheidungen für alle Bürger getroffen werden	0,9	9,1
.. damit auch mehrere Lösungsansätze parallel betrachtet werden können	0,6	9,4
.. damit das Wohl Aller über Einzelinteressen steht	1,7	8,3
.. damit Einzelinteressen sich durchsetzen können	6,5	3,5

Textworten zu Block 1 "Warum Basisdemokratie" sind Dir auch noch wichtig?"

- ... damit Kompetenz und Sachkenntnis entwickelt werden und Informationen vom Schwarm bereitgestellt werden (Schwarmintelligenz) (46)
- ... damit Menschen in die Selbstermächtigung (Eigenverantwortung) finden (41)
- ... um die Menschen einzuladen, konstruktiv an Politik zu arbeiten (Bürgerbeteiligung, Aktivität) (40)
- ... damit alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht (Art. 20 GG), Mitbestimmung (33)
- ... um breite Meinungsbildung zu ermöglichen (damit jeder gehört und gesehen wird, Auseinandersetzungen mit Themen geführt werden und alle ihre Meinung sagen können) (32)
- ... um Machtbegrenzung zu gewährleisten (24)
- ... damit Entscheidungen bewusst und transparent vom Volk für das Volk getroffen werden (24)
- ... damit Entscheidungen bewusst und transparent vom Volk für das Volk getroffen werden (24)
- ... für ein abgestimmtes Zusammengehen von Basisdemokratie und repräsentativer Demokratie (Subsidiarität) (10)
- ... um ein Gemeinschaftsgefühl (gesellschaftlichen Zusammenhalt) und Demokratieverständnis zu schaffen (10)
- ...um bei den Medien mitzubestimmen (4)

politisches Wirken	Widerstand	Akzeptanz
.. damit bessere politische Entscheidungen entstehen	0,8	9,2
.. damit sich bessere politische Entscheidungen durchsetzen	1,0	9,0
.. damit Korruption keinen Einfluss mehr hat	0,6	9,4
.. damit der Einfluss von Lobbyismus auf politische Entscheidungen gering ist	0,5	9,5
.. damit die Gesamtbevölkerung ermächtigt wird	0,9	9,1
.. damit die Interessen der Bürger umgesetzt werden	0,6	9,4
.. damit man der Macht der Finanzkonzentration entgegenwirken kann	0,5	9,5
.. damit die Menschen über Sachthemen und Personalfragen selbst entscheiden können	0,8	9,2
.. damit eine bundesweite oder weltweite dauerhafte Entwicklung zu Frieden und Wohlstand stattfinden kann	0,7	9,3
.. damit Bürger Gesetzesinitiativen einbringen können	0,6	9,4
.. damit Bürger Gesetze verhindern/ abschaffen können	0,7	9,3
.. damit alle Politischen Fragen die in der Bevölkerung eine klare Mehrheit haben, wie z.B. Reduzierung von Massentierhaltung, keine Waffenlieferung in Krisengebiete, weniger Vermögenskonzentration durch bessere Gestaltung des Finanzsystems, faire Besteuerung, echte Gewaltenteilung, gesundheitliche Selbstbestimmung, im Sinn der Bürger entschieden, in Gesetze gefasst und umgesetzt werden	0,7	9,3
.. damit das Volk seine Zukunft selbstbestimmt gestalten kann	0,6	9,4

Textworten zu Block 2 "Warum Basisdemokratie" sind Dir auch noch wichtig?"

- ... damit Kompetenz und Sachkenntnis entwickelt werden und Informationen vom Schwarm bereitgestellt werden (Schwarmintelligenz) /21
- ... damit Entscheidungen bewusst und transparent vom Volk für das Volk getroffen werden /19
- ... für ein abgestimmtes Zusammengehen von Basisdemokratie und repräsentativer Demokratie (Subsidiarität) /18
- ... damit alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht (Art. 20 GG), Mitbestimmung /17
- ... damit Menschen in die Selbstermächtigung (Eigenverantwortung) finden /13
- ... um breite Meinungsbildung zu ermöglichen (damit jeder gehört und gesehen wird, Auseinandersetzungen mit Themen geführt werden und alle ihre Meinung sagen können) /13
- ... um die Menschen einzuladen, konstruktiv an Politik zu arbeiten (Bürgerbeteiligung, Aktivität) /12
- ...um bei den Medien mitzubestimmen /9
- ... um ein Gemeinschaftsgefühl (gesellschaftlichen Zusammenhalt) und Demokratieverständnis zu schaffen /7

Minderheiten (Minderheitenschutz)/ Mehrheitsmeinung	Widerstand	Akzeptanz
.. damit keine Minderheitenpositionen Mehrheiten dominieren können	1,3	8,7
.. damit auch Minderheiten zu Wort kommen und gehört werden	0,7	9,3
.. damit auch Minderheitenpositionen in Abstimmungen zum Tragen kommen	1,1	8,9
.. damit die Mehrheit nicht das Recht hat, von dem Einzelnen uneingeschränkte Unterwerfung zu fordern	0,9	9,1
.. damit Macht von Interessensträgern begrenzt wird	0,5	9,5
.. damit Interessen von Minderheiten nicht über den Interessen der Mehrheit stehen	1,3	8,7
.. damit Interessen von Mehrheiten nicht über den Interessen der Minderheit stehen	2,4	7,6
.. damit Einigungen erzwungen werden können	4,5	5,5

Textworten zu Block 3 "Warum Basisdemokratie" sind Dir auch noch wichtig?"

- ... um Machtbegrenzung zu gewährleisten (32)
- ... damit Entscheidungen bewusst und transparent vom Volk für das Volk getroffen werden (14)
- ... damit alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht (Art. 20 GG), Mitbestimmung (10)
- ... um die Menschen einzuladen, konstruktiv an Politik zu arbeiten (Bürgerbeteiligung, Aktivität) (5)
- ... damit Menschen in die Selbstermächtigung (Eigenverantwortung) finden (4)
- ... um ein Gemeinschaftsgefühl (gesellschaftlichen Zusammenhalt) und Demokratieverständnis zu schaffen (3)
- ...um bei den Medien mitzubestimmen (2)
- ... für ein abgestimmtes Zusammengehen von Basisdemokratie und repräsentativer Demokratie (Subsidiarität) (1)
- ... damit Kompetenz und Sachkenntnis entwickelt werden und Informationen vom Schwarm bereitgestellt werden (Schwarmintelligenz) (1)

Miteinander/Das Gute im Menschen/Das Wohl aller	Widerstand	Akzeptanz
.. damit unser Umgang und unser Miteinander weiterentwickelt wird	0,5	9,5
.. weil wir an das Gute im Menschen glauben	1,9	8,1
.. weil nicht alle Menschen gut sind aber sich das Gute durch Schwarmintelligenz durchsetzt	1,8	8,2
.. damit Redlichkeit, Ehrlichkeit und Wahrheit im Umgang miteinander gestärkt wird	0,8	9,2
.. damit das Wohl Aller über dem Einzelnen steht	2,8	7,2
.. damit sich eine mehrheitsgetragene stabile Gesellschaft herausbilden kann	1,2	8,8

Textworten zu Block 4 "Warum Basisdemokratie" sind Dir auch noch wichtig?"

... damit Entscheidungen bewusst und transparent vom Volk für das Volk getroffen werden (32)

... um Machtbegrenzung zu gewährleisten (15)

... damit alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht (Art. 20 GG), Mitbestimmung (14)

...um bei den Medien mitzubestimmen (9)

... damit Menschen in die Selbstermächtigung (Eigenverantwortung) finden (9)

... um ein Gemeinschaftsgefühl (gesellschaftlichen Zusammenhalt) und Demokratieverständnis zu schaffen (7)

... um die Menschen einzuladen, konstruktiv an Politik zu arbeiten (Bürgerbeteiligung, Aktivität) (3)

... damit Kompetenz und Sachkenntnis entwickelt werden und Informationen vom Schwarm bereitgestellt werden (Schwarmintelligenz) (3)

... um breite Meinungsbildung zu ermöglichen (damit jeder gehört und gesehen wird, Auseinandersetzungen mit Themen geführt werden und alle ihre Meinung sagen können) (3)

WARUM soll es Basisdemokratie geben?

Beteiligung/Teilhabe	Widerstand	Akzeptanz
.. damit Artikel 20 GG („Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“) gelebt werden kann	0,3	9,7
.. damit, auch mit Hilfe moderner Kommunikationsmittel, alle Menschen ihre Fähigkeiten und ihre individuellen Potenziale einbringen können	0,9	9,1
.. damit mitverfolgt werden kann, wie die Konsensentscheidungen von den Verwaltungen bzw. beauftragten Dritten in die Praxis umgesetzt werden	0,7	9,3
.. damit sich jeder auch in der Entstehung von Lösungen und Entscheidungen beteiligen kann	0,5	9,5
.. weil diese die Sehnsucht nach Beteiligung sowie Selbst- bzw. Mitbestimmung weckt und die Menschen in allen Kommunen (und im Land Bayern) begeistern werden	1,4	8,6
.. damit Entscheidungen, die unter Beteiligung Vieler entstehen, von der gesamten Bevölkerung besser getragen werden	0,7	9,3
.. damit jeder Einzelne an der Umsetzung von Entscheidungen beteiligt sein kann	0,6	9,4
.. weil diese die Sehnsucht nach Beteiligung sowie Selbst- bzw. Mitbestimmung weckt und die Menschen in allen Kommunen (und im Land Bayern/ in der Bundesrepublik) begeistern werden	1,5	8,5
.. weil digitale Instrumente als eine sinnvolle Ergänzung und Erweiterung der Teilhabe an Entscheidungsprozessen angesehen werden können, insbesondere bei Entscheidungsprozessen in großen Gruppen	1,7	8,3
.. weil Entscheidungsprozesse oftmals dezentral und vorrangig analog stattfinden.	1,6	8,4

Textworten zu Block 5 "Warum Basisdemokratie" sind Dir auch noch wichtig?"

- ... damit Entscheidungen bewusst und transparent vom Volk für das Volk getroffen werden (34)
- ... damit alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht (Art. 20 GG), Mitbestimmung (6)
- ...um bei den Medien mitzubestimmen (5)
- ... um die Menschen einzuladen, konstruktiv an Politik zu arbeiten (Bürgerbeteiligung, Aktivität) (4)
- ... um ein Gemeinschaftsgefühl (gesellschaftlichen Zusammenhalt) und Demokratieverständnis zu schaffen (3)
- ... um ein Gemeinschaftsgefühl (gesellschaftlichen Zusammenhalt) und Demokratieverständnis zu schaffen (3)
- ... um Machtbegrenzung zu gewährleisten (3)
- ... damit Kompetenz und Sachkenntnis entwickelt werden und Informationen vom Schwarm bereitgestellt werden (Schwarmintelligenz) (2)
- ... um breite Meinungsbildung zu ermöglichen (damit jeder gehört und gesehen wird, Auseinandersetzungen mit Themen geführt werden und alle ihre Meinung sagen können) (2)

Top Liste Akzeptanz

Und Liste höchster Widerstände

Aussage	Widerstand	Akzeptanz
.. damit Artikel 20 GG („Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“) gelebt werden kann	0,3	9,7
.. damit unser Umgang und unser Miteinander weiterentwickelt wird	0,5	9,5
.. damit Macht von Interessensträgern begrenzt wird	0,5	9,5
.. damit sich jeder auch in der Entstehung von Lösungen und Entscheidungen beteiligen kann	0,5	9,5
.. damit Macht von Interessensträgern begrenzt wird	0,5	9,5
.. damit man der Macht der Finanzkonzentration entgegenwirken kann	0,5	9,5
.. damit der Einfluss von Lobbyismus auf politische Entscheidungen gering ist	0,5	9,5
.. damit das Volk seine Zukunft selbstbestimmt gestalten kann	0,6	9,4
.. damit auch mehrere Lösungsansätze parallel betrachtet werden können	0,6	9,4
.. damit der politische Entscheidungsprozess (die politische Willensbildung) möglichst vieler Menschen gefördert wird	0,6	9,4
.. damit die Interessen der Bürger umgesetzt werden	0,6	9,4
.. damit Bürger Gesetzesinitiativen einbringen können	0,6	9,4
.. damit Korruption keinen Einfluss mehr hat	0,6	9,4

Aussage	Widerstand	Akzeptanz
.. damit Einzelinteressen sich durchsetzen können	6,5	3,5
.. damit Einigungen erzwungen werden können	4,5	5,5
damit keine Minderheitenpositionen Mehrheiten dominieren können	3,3	6,7
damit auch Minderheitenpositionen in Abstimmungen zum Tragen kommen	3,0	7,0
damit die Mehrheit nicht das Recht hat, von dem Einzelnen uneingeschränkte Unterwerfung zu fordern	3,0	7,0
.. damit das Wohl Aller über dem Einzelnen steht	2,8	7,2
damit auch Minderheiten zu Wort kommen können	2,5	7,5
.. damit Interessen von Mehrheiten nicht über den Interessen der Minderheit stehen	2,4	7,6

2. WIE soll Basisdemokratie gestaltet werden?

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

- WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Realistische Machbarkeit hinsichtlich Zeit und Umsetzung	Widerstand	Akzeptanz
Ich möchte so lange abstimmen, bis ALLE mitgemacht haben.	6,4	3,6
Ich möchte ein fest definiertes Enddatum der Abstimmung haben.	0,9	9,1
Ich möchte zeiteffektive Basisdemokratie	1,6	8,4
Ich möchte Basisdemokratie, in der jede Meinung gehört ist und alle zustimmen	4,8	5,2

In der Folgenden Darstellung wird das Ergebnis von Seite 26 bezüglich der **Gruppengröße** ausgewertet.

Sie stellt dar, wie viele

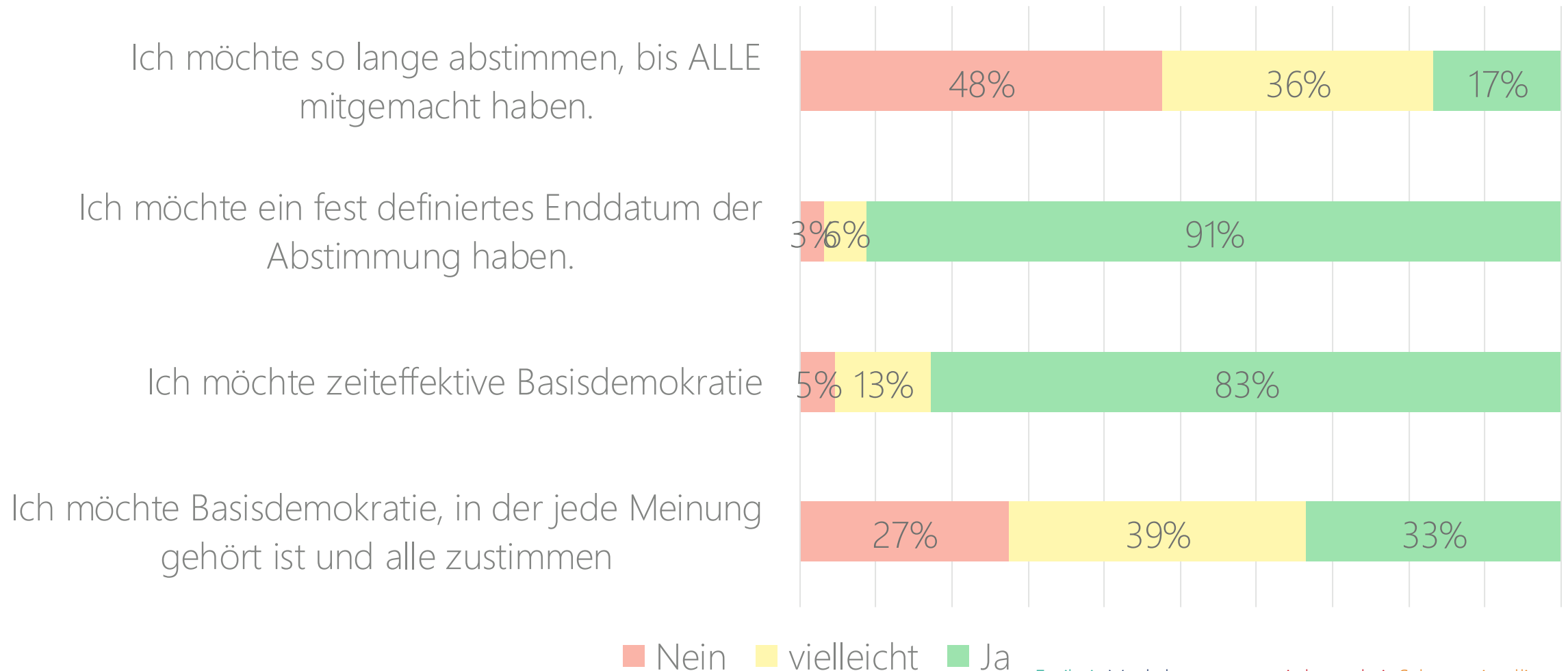
- Widerstand 0 bis 3 -> ja
- Widerstand 4 bis 6 -> vielleicht (ich habe Bedenken)
- Widerstand 7 bis 10 -> nein

angegeben haben.

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Realistische Machbarkeit hinsichtlich Zeit und Umsetzung

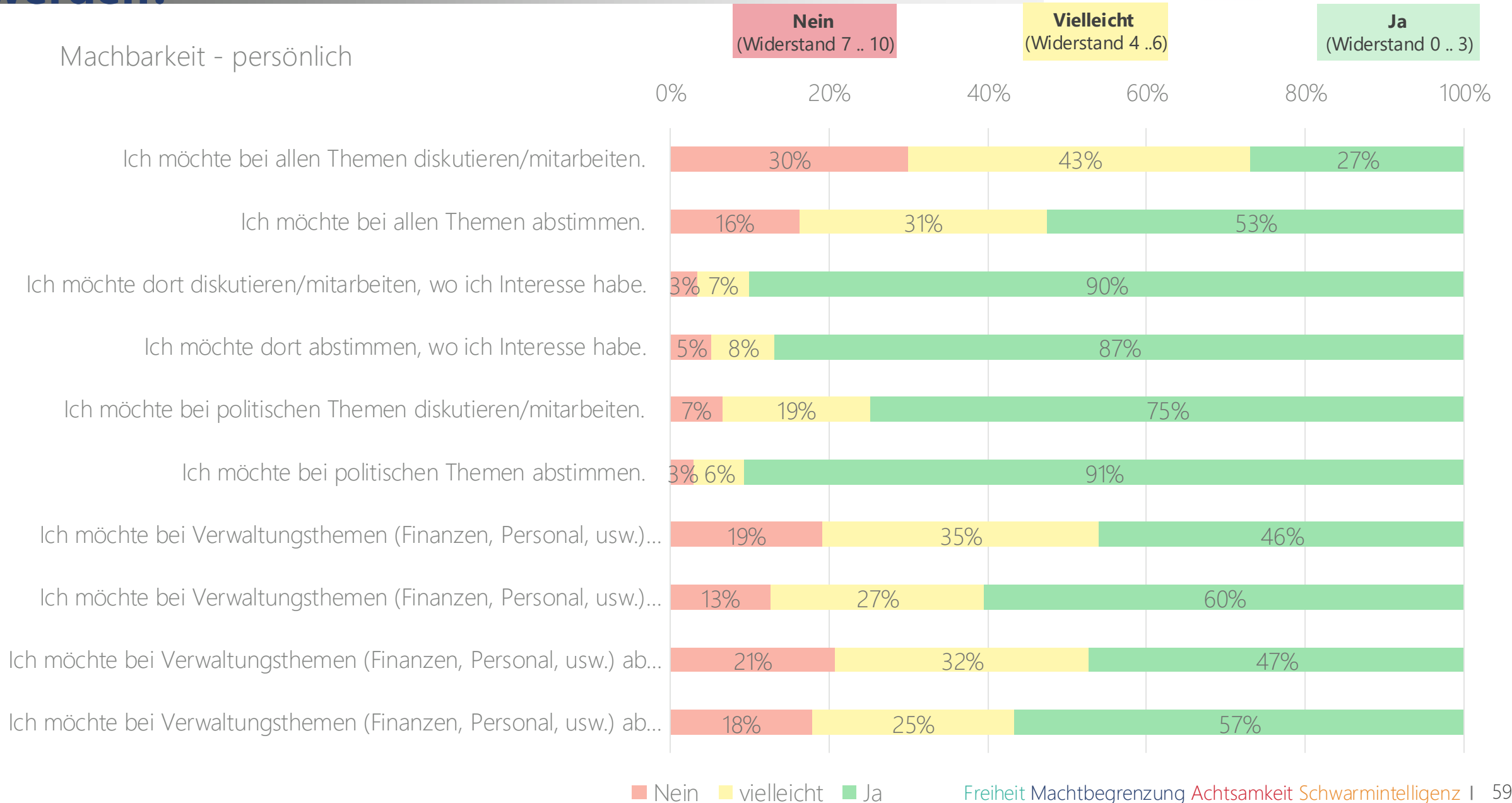
0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%



WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Machbarkeit - persönlich	Widerstand	Akzeptanz
Ich möchte bei allen Themen diskutieren/mitarbeiten.	5,1	4,9
Ich möchte bei allen Themen abstimmen.	3,5	6,5
Ich möchte dort diskutieren/mitarbeiten, wo ich Interesse habe.	1,0	9,0
Ich möchte dort abstimmen, wo ich Interesse habe.	1,2	8,8
Ich möchte bei politischen Themen diskutieren/mitarbeiten.	2,1	7,9
Ich möchte bei politischen Themen abstimmen.	1,0	9,0
Ich möchte bei Verwaltungsthemen (Finanzen, Personal, usw.) diskutieren/mitarbeiten.	3,9	6,1
Ich möchte bei Verwaltungsthemen (Finanzen, Personal, usw.) abstimmen.	3,0	7,0
Ich möchte bei Verwaltungsthemen (Finanzen, Personal, usw.) ab einem Betrag von ? (bitte ins untenstehende Textfeld eintragen mit Nr. 9) diskutieren/mitarbeiten.	4,0	6,0
Ich möchte bei Verwaltungsthemen (Finanzen, Personal, usw.) ab einem Betrag von ? (bitte ins untenstehende Textfeld eintragen mit Nr. 10) abstimmen.	3,4	6,6

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?



WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Ich möchte bei Verwaltungsthemen (Finanzen, Personal, usw.) ab einem Betrag von ? (bitte ins untenstehende Textfeld eintragen mit Nr. 9) diskutieren/mitarbeiten.

Durchschnitt: 2.965.682€
Median: 5.000€

Ich möchte bei Verwaltungsthemen (Finanzen, Personal, usw.) ab einem Betrag von ? (bitte ins untenstehende Textfeld eintragen mit Nr. 10) abstimmen.

Durchschnitt: 636.264€
Median: 5.000€

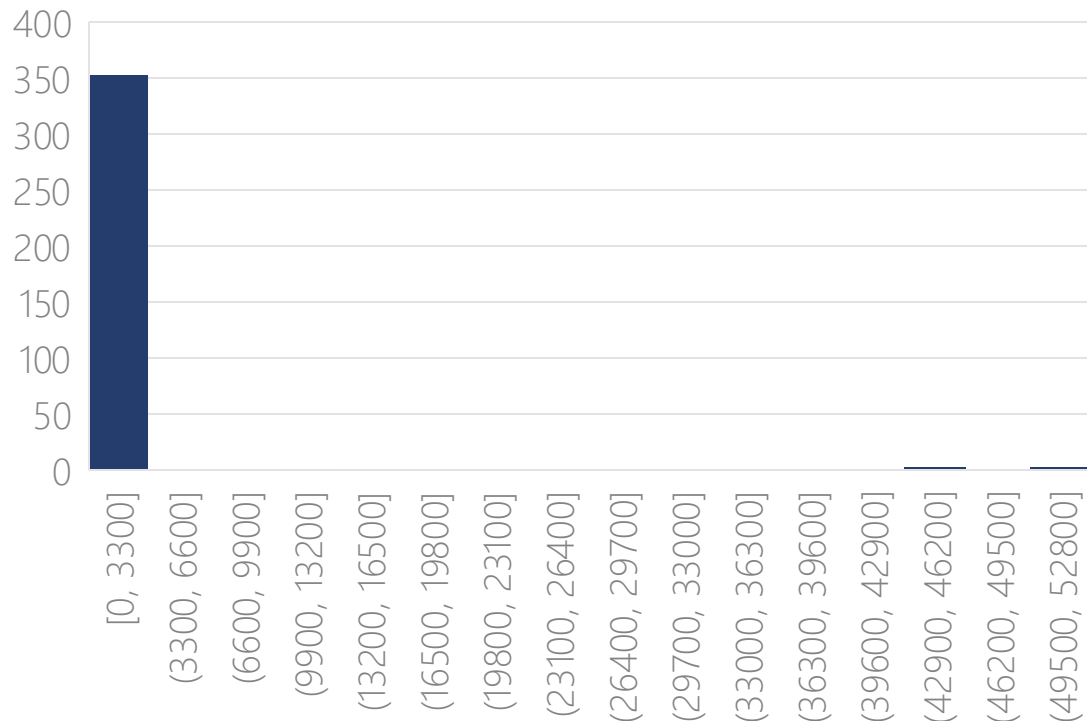
Ich möchte, dass solange diskutiert wird, bis auch eine Lösung gefunden wird, mit der alle einverstanden sind und alle Widerstandspunkte von max. (Textfeld unter Angabe Nr. 22) haben.

Durchschnitt: 1074
Durchschn. gültige: 5,04
Median: 5

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

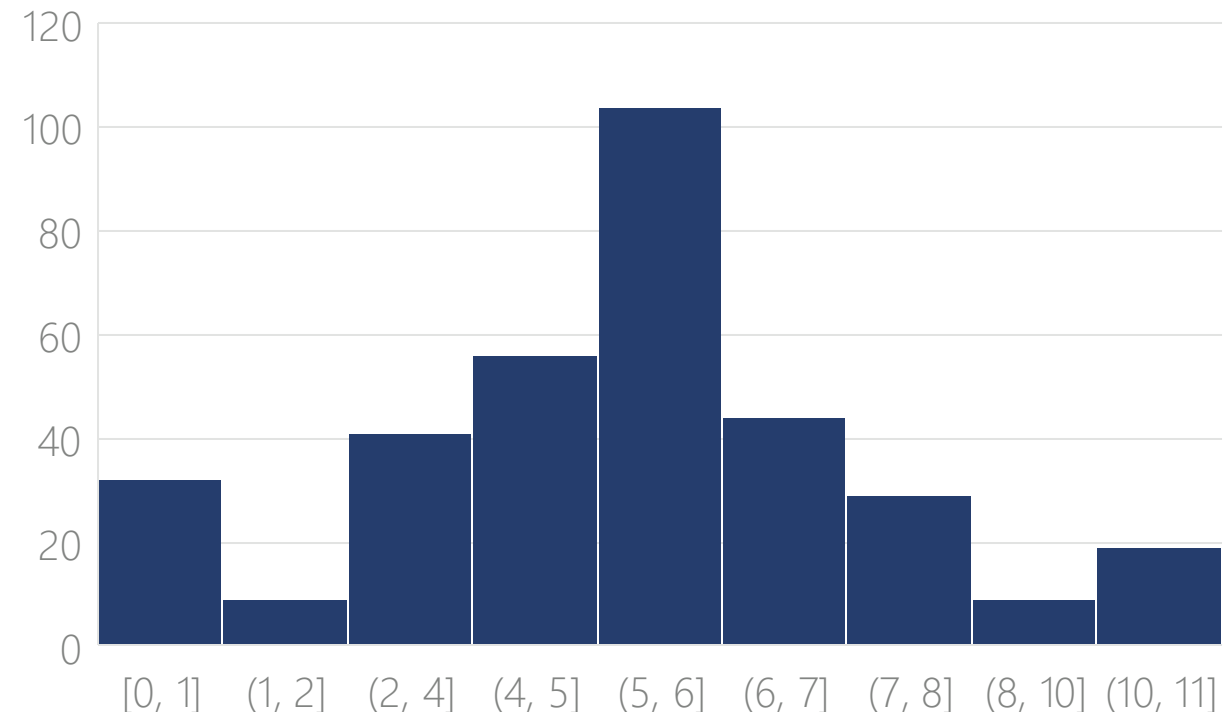
Ich möchte, dass so lange diskutiert wird, bis auch eine Lösung gefunden wird, mit der alle einverstanden sind und alle Widerstandspunkte von max. (Textfeld unter Angabe Nr. 22) haben

Frage 22



Durchschnitt: 1074
Durchschn. gültige: 5,04
Median: 5

Frage 22 (bereinigt um unmögliche Werte)



WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Machbarkeit - persönlich

Widerstand Akzeptanz

Ich möchte analog diskutieren/mitarbeiten.

3,5

6,5

Ich möchte analog abstimmen.

4,0

6,0

Ich möchte digital diskutieren/mitarbeiten.

2,8

7,2

Ich möchte digital abstimmen.

1,8

8,2

Ich möchte beides gleichzeitig angeboten bekommen und situativ entscheiden.

1,9

8,1

Ich möchte immer diskutieren/mitarbeiten.

5,5

4,5

Ich möchte nie diskutieren/mitarbeiten.

7,6

2,4

Ich möchte vorzugsweise mit Widerstandspunkten abstimmen.

2,6

7,4

Ich möchte vorzugsweise mit Ja/Nein/Enthaltung abstimmen.

4,0

6,0

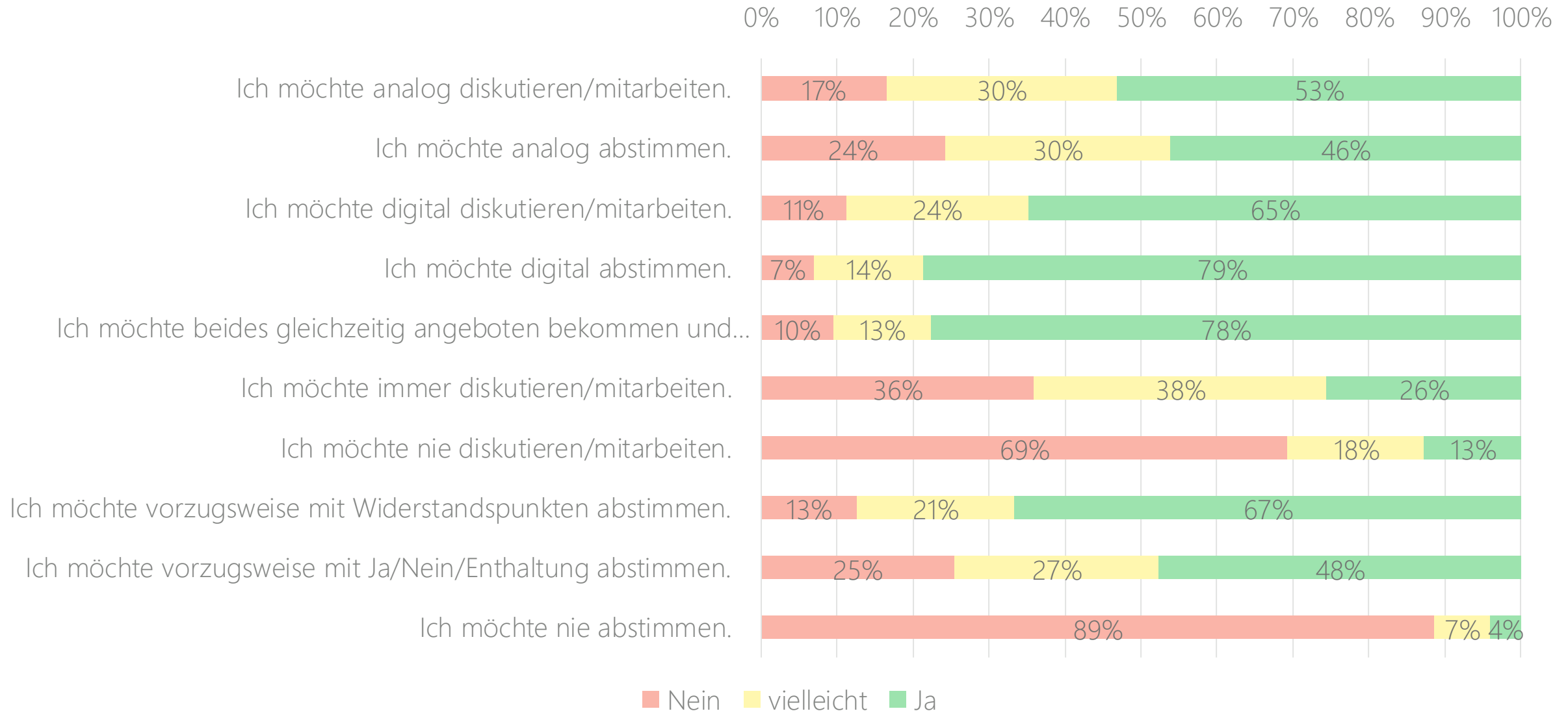
Ich möchte nie abstimmen.

9,1

0,9

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Machbarkeit - persönlich



WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Machbarkeit - persönlich

Widerstand Akzeptanz

Ich möchte, dass so lange diskutiert wird, bis auch meine Meinung/Sichtweise/Lösung/mein Weg 1:1 berücksichtigt wird UND auch umgesetzt wird.

7,5

2,5

Ich möchte, dass so lange diskutiert wird, bis auch eine Lösung gefunden wird, mit der alle einverstanden sind und alle Widerstandspunkte von max. (Textfeld unter Angabe Nr. 22) haben.

4,9

5,1

Ich möchte, dass wir eine Diskussion wieder aufnehmen, wenn mir im Nachgang an einen Beschluss oder einer Gruppen-Entscheidung, doch noch etwas wichtiges eingefallen ist, AUCH wenn die Gruppe, die das entschieden hat, eine/diese neue Idee/Komponente nicht mehr berücksichtigen möchte und an der alten Entscheidung festhalten möchte.

5,3

4,7

Ich möchte schon diskutieren, aber ich wünsche mir einen zeitlichen Endpunkt und dass dann entschieden wird.

1,6

8,4

Ich möchte schon diskutieren, aber ich wünsche mir einen zeitlichen Endpunkt und dass dann entschieden wird und die Entscheidung dann auch respektiert und umgesetzt wird. Auch gegen max. Widerstandspunkte hinweg.

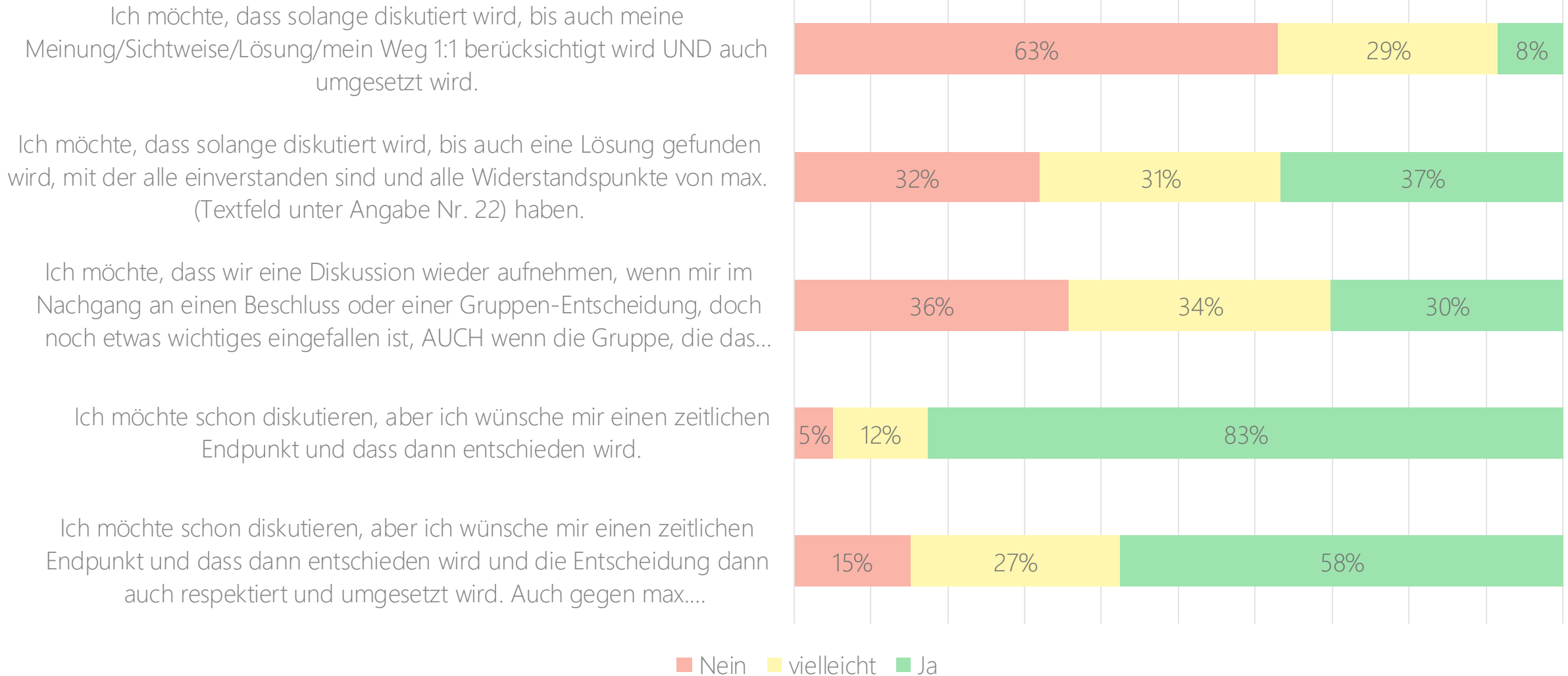
3,2

6,8

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Machbarkeit - persönlich

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%



WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Machbarkeit - persönlich

Ich möchte, am liebsten überhaupt nicht mit Widerstandspunkten abstimmen, sondern nur an Mehrheits-Abstimmung teilnehmen, denn das ist mir viel zu kompliziert.

6,3

3,7

Ich möchte am liebsten überhaupt nicht mit Widerstandspunkten abstimmen, sondern nur an Mehrheits-Abstimmungen teilnehmen, denn das ist mir viel zu unharmonisch und deshalb ziehe ich mich zurück und diskutiere - teilweise von Anfang an - nicht mit.

7,2

2,8

Ich möchte, am liebsten überhaupt nicht mit Widerstandspunkten abstimmen, sondern nur an Mehrheits-Abstimmungen teilnehmen, denn diese ewig andauernden Diskussionen von manchen Recht-haben-Wollenden, dauern mir viel zu lange und das nervt oder verärgert mich oder macht mich aggressiv.

6,1

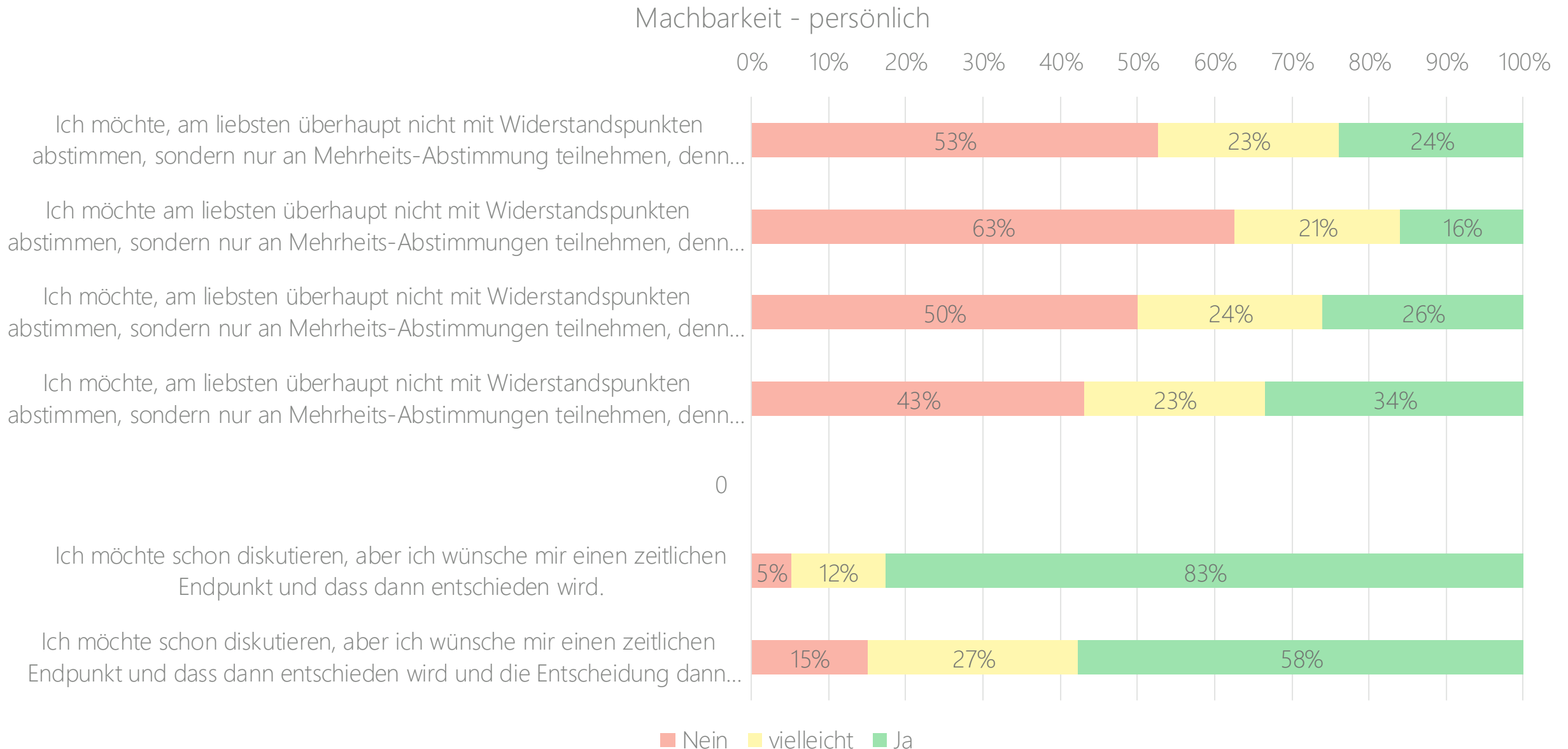
3,9

Ich möchte, am liebsten überhaupt nicht mit Widerstandspunkten abstimmen, sondern nur an Mehrheits-Abstimmungen teilnehmen, denn mir geht alles nicht schnell genug. Wir müssen schließlich vorankommen. Und lieber im ersten Schritt nur eine 80% Lösung als eine perfekte 100% Lösung.

5,5

4,5

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?



WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Machbarkeit - persönlich

Widerstand Akzeptanz

Entspricht die Entscheidung nicht meinen Erwartungen, dann möchte ich mich auch nicht an der Umsetzung der Entscheidung beteiligen.

5,3

4,7

Entspricht die Entscheidung nicht meinen Erwartungen, dann möchte ich mich nicht nur an der Umsetzung der Entscheidung beteiligen, sondern ich werde mich aktiv dafür einsetzen, dass die Entscheidung nicht umgesetzt werden kann. Ggf. auch gegen den Willen einer Mehrheit.

8,1

1,9

Das Arbeiten mit Widerstandspunkten inkl. Diskussionsphase im Vorfeld, sollte dort eingesetzt werden, wo kein Zeitdruck eine schnelle Entscheidung erfordert.

2,4

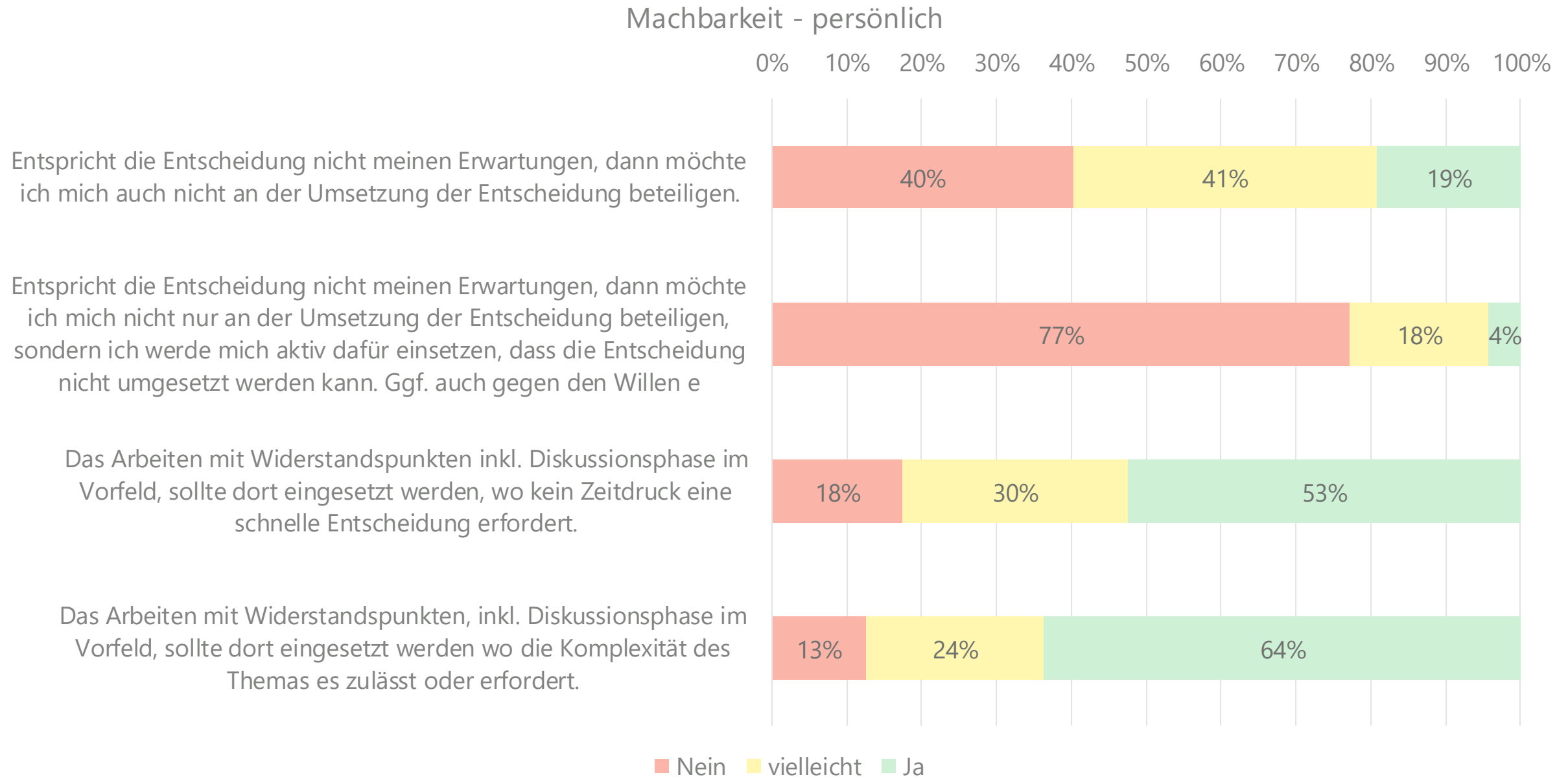
7,6

Das Arbeiten mit Widerstandspunkten, inkl. Diskussionsphase im Vorfeld, sollte dort eingesetzt werden wo die Komplexität des Themas es zulässt oder erfordert.

1,7

8,3

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?



Wie würdest Du mit Mitgliedern umgehen, die Entscheidungen/Beschlüsse nicht respektieren wollen?

- Entscheidung respektieren; eventuell weitere Informationen zukommen lassen und Gespräche führen: 323 Antworten
- Ignorieren, wenig Aufmerksamkeit schenken: 164 Antworten
- Verwarnen, Abmahnern, Schlichten; Mitglied nicht mehr in Entscheidungsfindung einbeziehen: 103 Antworten
- Parteiausschlussverfahren einleiten: 85 Antworten
- Mitglied sollte selbst über Parteiaustritt nachdenken: 64 Antworten
- Über die Bedeutung der vier Säulen informieren, basisdemokratisches Handeln einfordern: 50 Antworten

Wie würdest Du mit Mitgliedern umgehen, die Entscheidungen/Beschlüsse nicht respektieren wollen UND dabei sich auch einem (moderierten) Gespräch oder einer Mediation verweigern.

- Ignorieren, wenig Aufmerksamkeit schenken: 200 Antworten
- Entscheidung respektieren; eventuell weitere Informationen zukommen lassen und Gespräche führen: 191 Antworten
- Parteiausschluss: 162 Antworten
- Verwarnen, Abmahnern, Schlichten; Mitglied nicht mehr in Entscheidungsfindung einbeziehen: 137 Antworten
- Mitglied sollte selbst über Parteiaustritt nachdenken: 135 Antworten
- Über die Bedeutung der vier Säulen informieren,

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Delegierte

Widerstand Akzeptanz

Ein Delegiertensystem wäre eine Möglichkeit, mehr Mitgliederbeteiligung bei Bundesparteitagen auch bei weiten Anreisen zu ermöglichen

2,7

7,3

1 Delegierter pro 10 Mitglieder wäre angemessen

4,7

5,3

1 Delegierter pro 50 Mitglieder ist eine praktikable Lösung

3,7

6,3

Ein Delegiertensystem ist grundsätzlich abzulehnen.

6,3

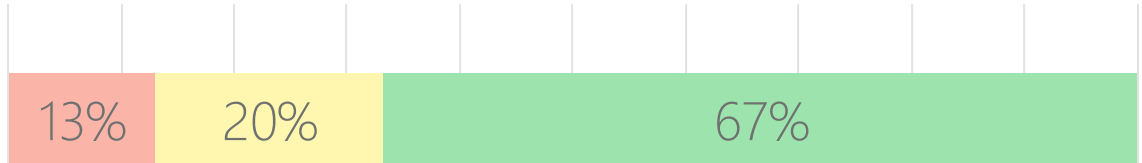
3,7

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

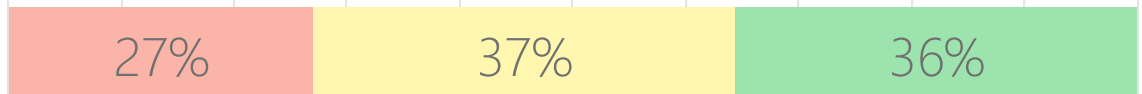
Delegierte

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%

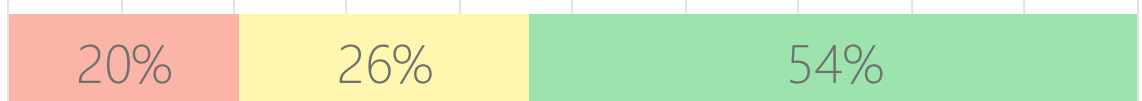
Ein Delegiertensystem wäre eine Möglichkeit, mehr Mitgliederbeteiligung bei Bundesparteitagen auch bei weiten Anreisen zu ermöglichen



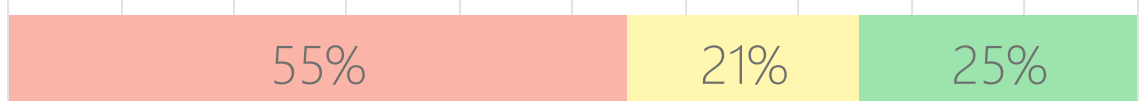
1 Delegierter pro 10 Mitglieder wäre angemessen



1 Delegierter pro 50 Mitglieder ist eine praktikable Lösung



Ein Delegiertensystem ist grundsätzlich abzulehnen.



Nein vielleicht Ja

Qualität

Ich möchte bei basisdemokratischen Prozessen...

Widerstand Akzeptanz

... mit Moderation im Chat unterstützt werden.

2,4

7,6

... mit Moderation im Zoom-Meeting unterstützt werden.

2,1

7,9

... mit Moderation im Präsenztreffen unterstützt werden.

1,8

8,2

... nicht von einem Moderator unterstützt werden.

6,2

3,8

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Qualität Ich möchte bei basisdemokratischen Prozessen...

0% 20% 40% 60% 80% 100%

... mit Moderation im Chat unterstützt werden.



... mit Moderation im Zoom-Meeting unterstützt werden.



... mit Moderation im Präsenztreffen unterstützt werden.



... nicht von einem Moderator unterstützt werden.



Nein vielleicht Ja

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Kompetenz und Mitarbeit in Arbeitsgemeinschaften, Arbeitskreisen und Fachausschüssen

Widerstand Akzeptanz

Ich möchte, dass nur Fachleute an Themen diskutieren/mitarbeiten.

5,8

4,2

Ich möchte, dass Fachleute und Hobby-Experten gemeinsam an Themen diskutieren/mitarbeiten.

1,9

8,1

Arbeitsgemeinschaften, Arbeitskreise und Fachausschüsse entscheiden, wen sie in ihren Kreis aufnehmen.

4,8

5,2

Ich möchte, dass jeder jederzeit an einer Gruppenarbeit diskutieren/mitarbeiten kann.

2,7

7,3

Basisdemokratie bedeutet, jeder darf überall mit diskutieren/mitarbeiten.

2,3

7,7

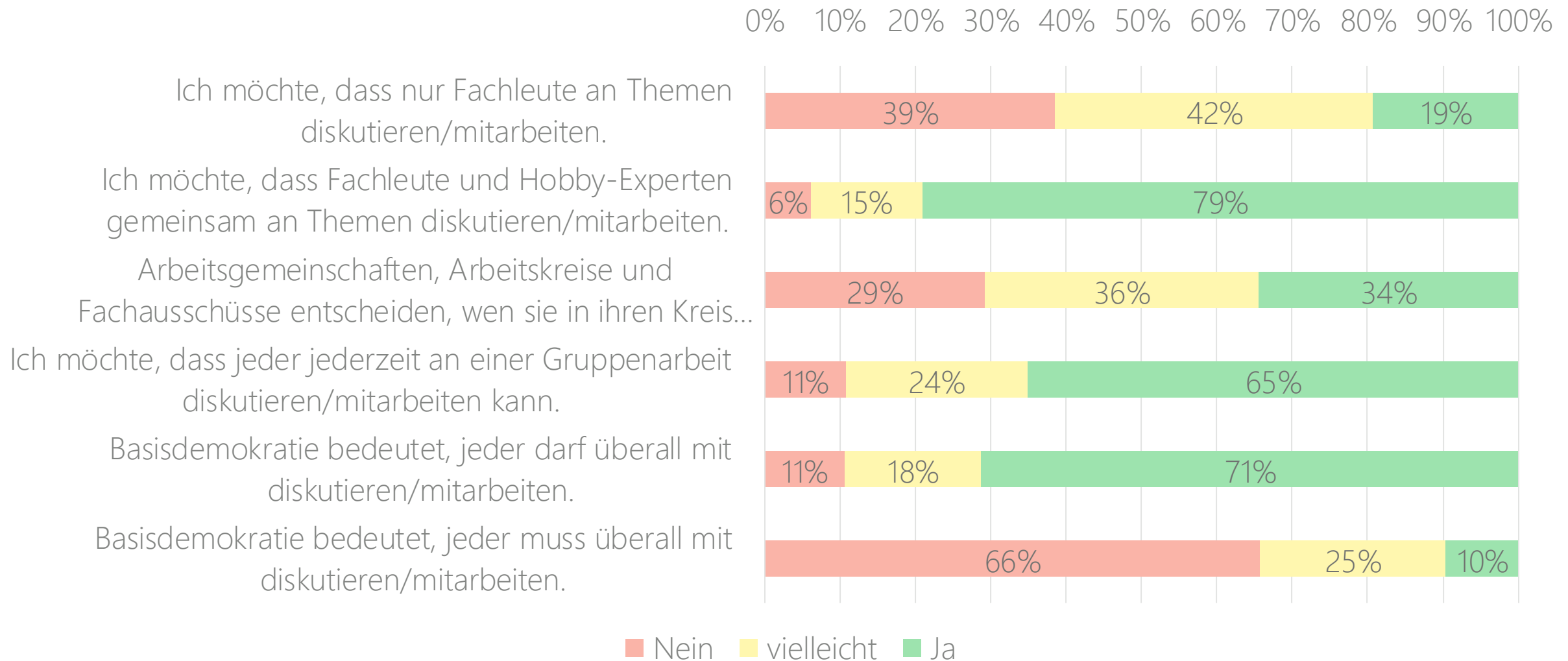
Basisdemokratie bedeutet, jeder muss überall mit diskutieren/mitarbeiten.

7,5

2,5

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Kompetenz und Mitarbeit in Arbeitsgemeinschaften, Arbeitskreisen und Fachausschüssen



WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Subsidiarität / Geltungsbereich / Hoheitsbereich

Widerstand Akzeptanz

Ich möchte, dass alle an jedem Thema mitdiskutieren und entscheiden dürfen.

3,4

6,6

Ich möchte, dass nur jeweils betroffenen Gruppierungen/Gliederungsebene (Bund, LV, KV ...) an Themen mitdiskutieren und entscheiden dürfen.

4,2

5,8

Ich möchte, dass sich an der Diskussion alle, die interessiert sind, beteiligen können, aber an der Abstimmung nimmt nur die Gruppierung teil, die es betrifft.

3,2

6,8

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

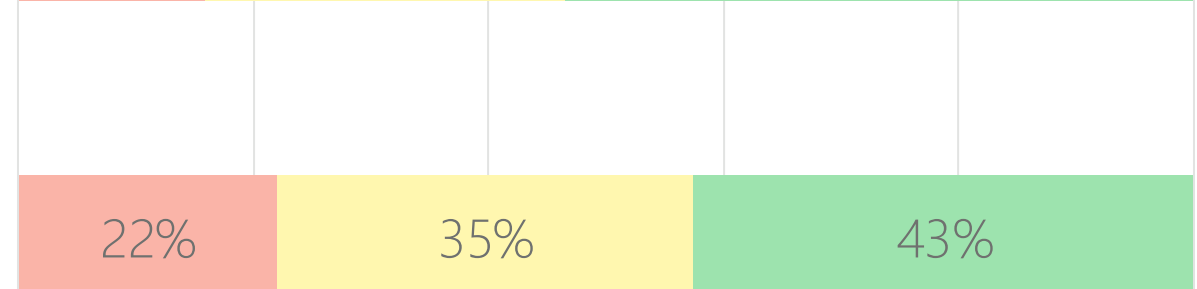
Subsidiarität / Geltungsbereich / Hoheitsbereich

0% 20% 40% 60% 80% 100%

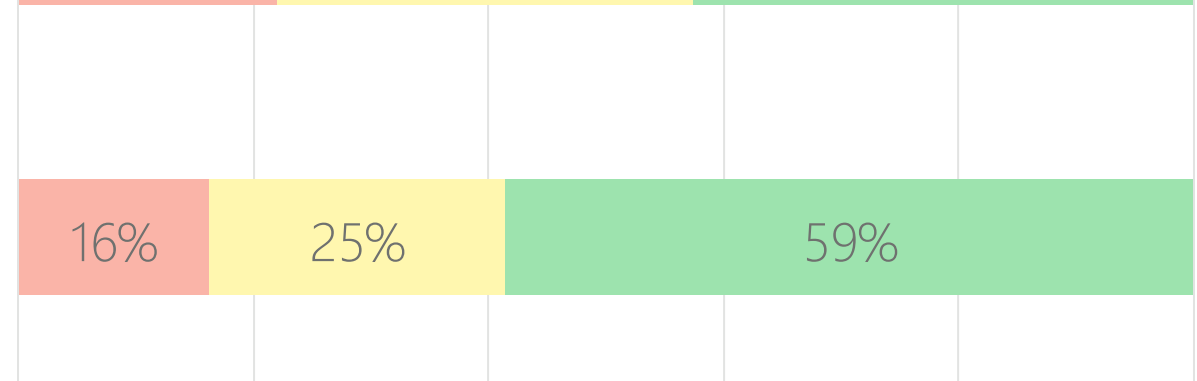
Ich möchte, dass alle an jedem Thema mitdiskutieren und entscheiden dürfen.



Ich möchte, dass nur jeweils betroffenen Gruppierungen/Gliederungsebene (Bund, LV, KV ...) an Themen mitdiskutieren und entscheiden dürfen.



Ich möchte, dass sich an der Diskussion alle, die interessiert sind, beteiligen können, aber an der Abstimmung nimmt nur die Gruppierung teil, die es betrifft.



■ Nein ■ vielleicht ■ Ja

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Entscheidungsprozess...

Widerstand Akzeptanz

Basisdemokratie unterscheidet zwischen Diskussion und Entscheidungs-/Abstimmungsprozess.

1,9

8,1

Basisdemokratie kann auch NUR den Entscheidungsprozess beinhalten. (Direkte Demokratie)

3,0

7,0

Basisdemokratie kann aber AUCH die Diskussion miteinschließen.

1,3

8,7

Basisdemokratie ist es nur dann, wenn sowohl die Vorphase der Informationsbereitstellung, der Diskussion und der Entscheidung (Umfrage) beinhaltet ist.

2,1

7,9

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Entscheidungsprozess...

0% 20% 40% 60% 80% 100%

Basisdemokratie unterscheidet zwischen Diskussion und Entscheidungs-/Abstimmungsprozess.



Basisdemokratie kann auch NUR den Entscheidungsprozess beinhalten. (Direkte Demokratie)



Basisdemokratie kann aber AUCH die Diskussion miteinschließen.



Basisdemokratie ist es nur dann, wenn sowohl die Vorphase der Informationsbereitstellung, der Diskussion und der Entscheidung (Umfrage)...



Nein vielleicht Ja

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Struktur

Widerstand Akzeptanz

Basisdemokratie benötigt eine disziplinierte Struktur.

1,6

8,4

Basisdemokratie braucht keine Struktur.

7,9

2,1

Basisdemokratie braucht unterstützende Strukturen.

1,0

9,0

Basisdemokratie ist immer ergebnisorientiert.

3,6

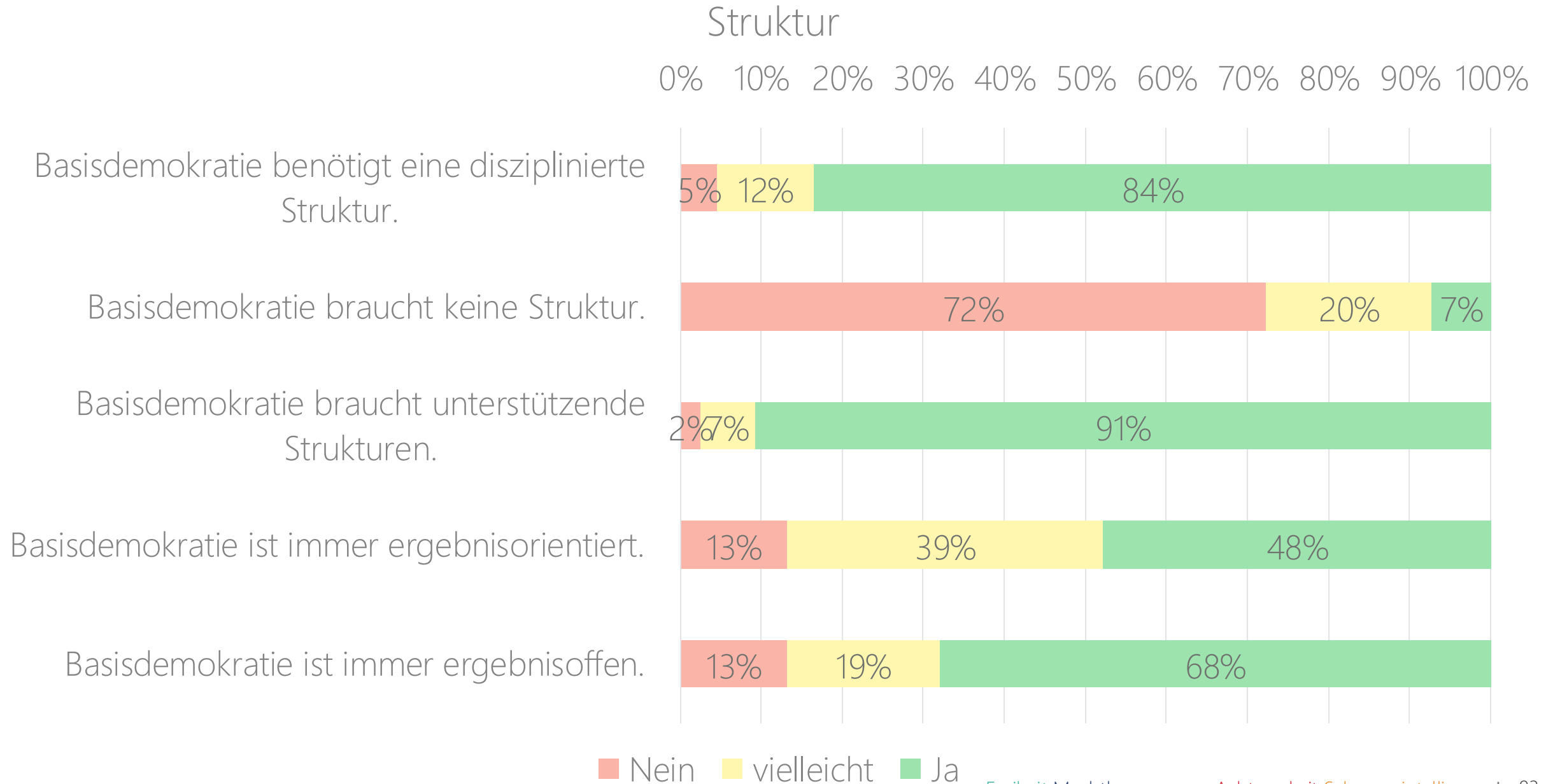
6,4

Basisdemokratie ist immer ergebnisoffen.

2,5

7,5

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

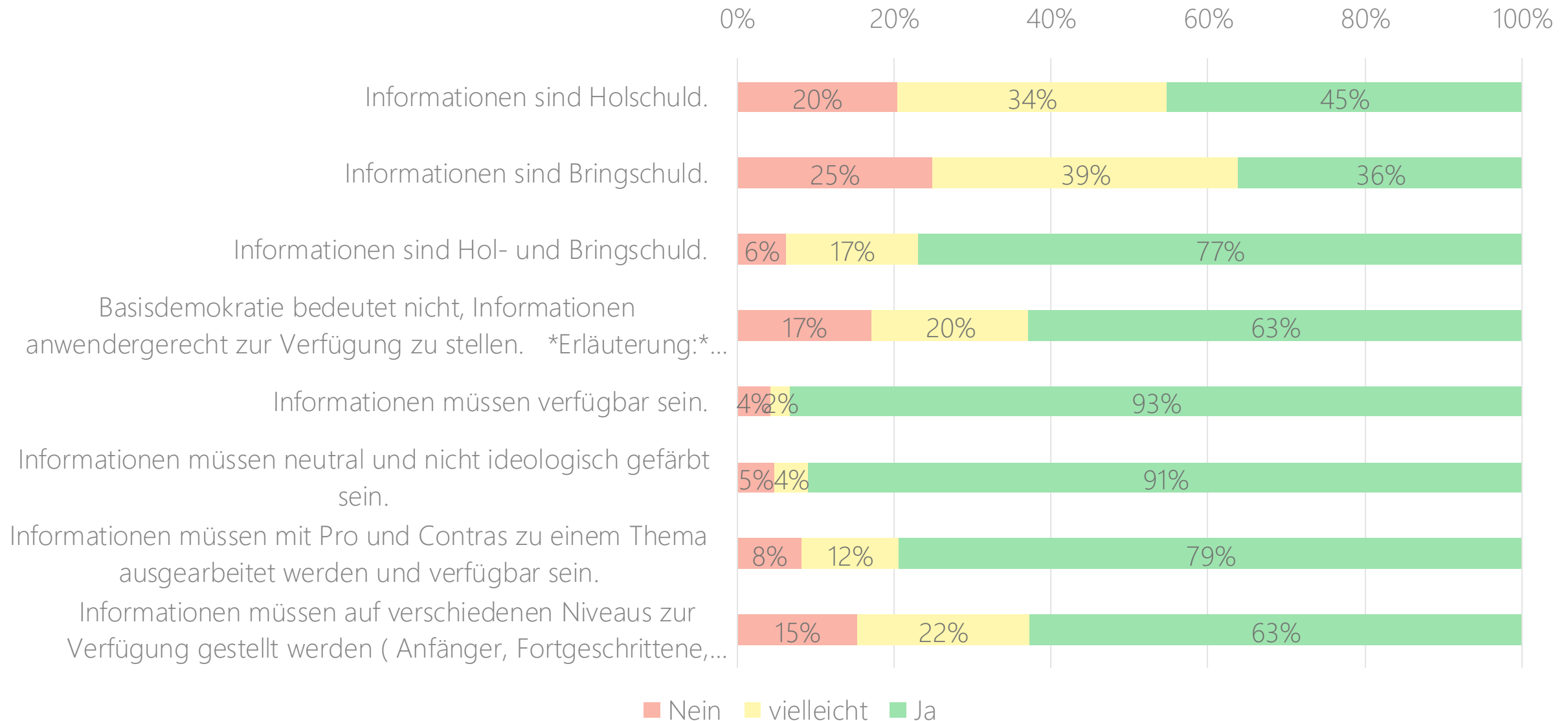


WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Information und Aufklärung	Widerstand	Akzeptanz
Informationen sind Holschuld.	4,0	6,0
Informationen sind Bringschuld.	4,6	5,4
Informationen sind Hol- und Bringschuld.	1,8	8,2
Basisdemokratie bedeutet nicht, Informationen anwendergerecht zur Verfügung zu stellen. *Erläuterung:* Anwendergerecht bedeutet in diesem Fall nicht Bequemlichkeiten zu bedienen, aber durchaus auf körperliche Einschränkungen einzugehen (z.B. Behinderungen).	3,1	6,9
Informationen müssen verfügbar sein.	0,8	9,2
Informationen müssen neutral und nicht ideologisch gefärbt sein.	0,9	9,1
Informationen müssen mit Pro und Contras zu einem Thema ausgearbeitet werden und verfügbar sein.	1,7	8,3
Informationen müssen auf verschiedenen Niveaus zur Verfügung gestellt werden (Anfänger, Fortgeschrittene, Experten) und verfügbar sein.	2,9	7,1

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Information und Aufklärung



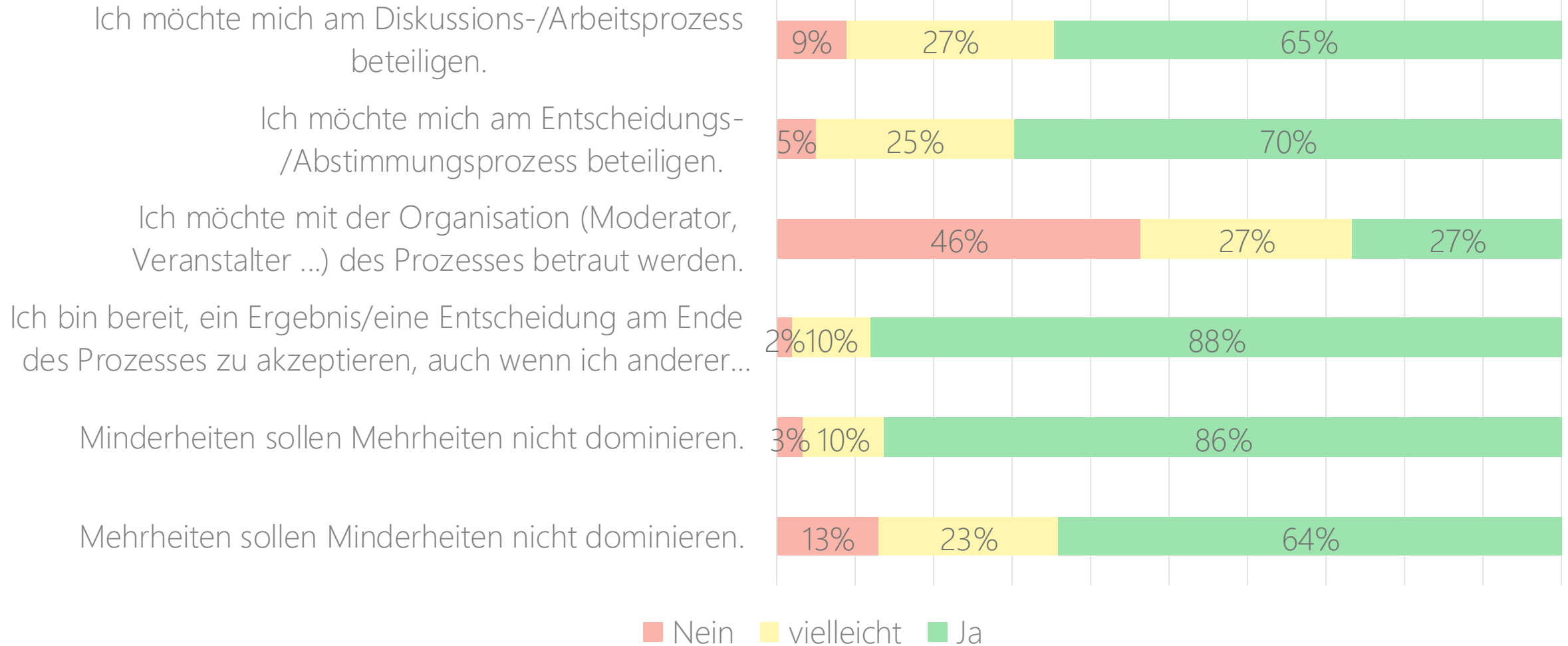
WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Prozess	Widerstand	Akzeptanz
Ich möchte mich am Diskussions-/Arbeitsprozess beteiligen.	2,7	7,3
Ich möchte mich am Entscheidungs-/Abstimmungsprozess beteiligen.	1,5	8,5
Ich möchte mit der Organisation (Moderator, Veranstalter ...) des Prozesses betraut werden.	5,9	4,1
Ich bin bereit, ein Ergebnis/eine Entscheidung am Ende des Prozesses zu akzeptieren, auch wenn ich anderer Meinung bin. Ich halte mich an Beschlüsse.	1,2	8,8
Minderheiten sollen Mehrheiten nicht dominieren.	1,2	8,8
Mehrheiten sollen Minderheiten nicht dominieren.	2,7	7,3

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Prozess

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%

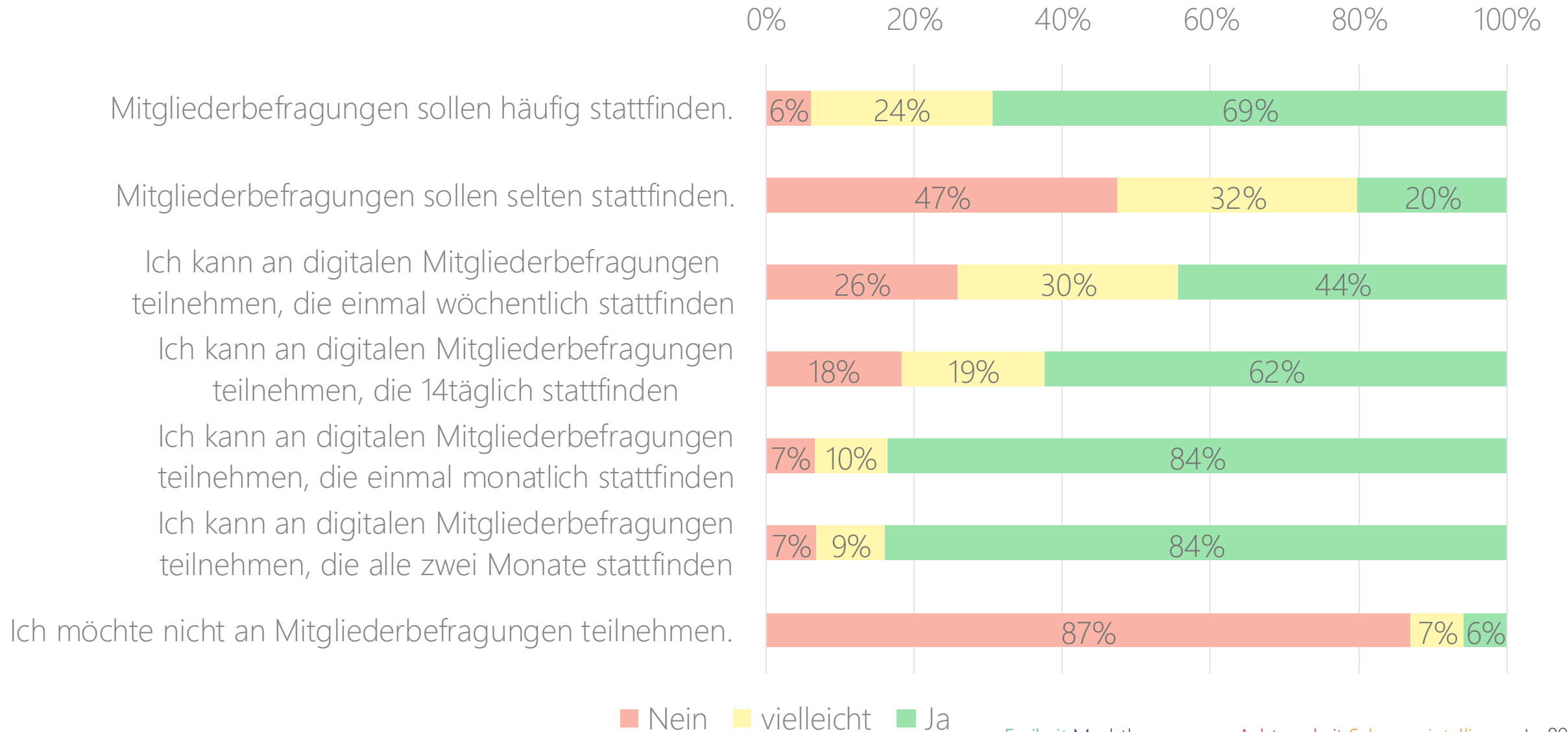


WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Mitgliederbefragungen / -Umfragen	Widerstand	Akzeptanz
Mitgliederbefragungen sollen häufig stattfinden.	2,4	7,6
Mitgliederbefragungen sollen selten stattfinden.	6,1	3,9
Ich kann an digitalen Mitgliederbefragungen teilnehmen, die einmal wöchentlich stattfinden	4,2	5,8
Ich kann an digitalen Mitgliederbefragungen teilnehmen, die 14täglich stattfinden	3,1	6,9
Ich kann an digitalen Mitgliederbefragungen teilnehmen, die einmal monatlich stattfinden	1,5	8,5
Ich kann an digitalen Mitgliederbefragungen teilnehmen, die alle zwei Monate stattfinden	1,4	8,6
Ich möchte nicht an Mitgliederbefragungen teilnehmen.	8,9	1,1

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Mitgliederbefragungen / -Umfragen



WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Kleine Gruppen vs. große Gruppen Dieser Punkt betrifft sowohl die Zusammenarbeit als auch die Teilnahme an Umfragen.

Kleine Gruppen können Themenbereiche vorbereiten für eine gültige/akzeptierte Umfrage für alle Mitglieder.

Widerstand

Akzeptanz

1,0

9,0

Nur wenn alle Mitglieder an einem Themenbereich für eine Umfrage diskutieren/arbeiten, ist das Ergebnis dieser Umfrage gültig/akzeptabel.

6,7

3,3

Nur wenn alle Interessierte an einem Themenbereich für eine Umfrage diskutieren/arbeiten, egal ob große oder kleine Gruppe, ist das Ergebnis dieser Umfrage gültig/akzeptabel.

4,9

5,1

Nur wenn alle angesprochen/angeschrieben/informiert werden und diejenigen, die interessiert sind und an einem Themenbereich für eine Umfrage diskutieren/arbeiten, egal ob große oder kleine Gruppe, ist das Ergebnis dieser Umfrage gültig/akzeptabel.

3,2

6,8

Ein Ergebnis ist gültig/akzeptabel, unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer der Arbeitsgruppe, sofern alle Mitglieder der betreffenden Gliederungsebene zur Teilnahme aufgerufen waren.

1,7

8,3

Politische Themen können nur in einer MitgliederVERSAMMLUNG entschieden werden.

5,3

4,7

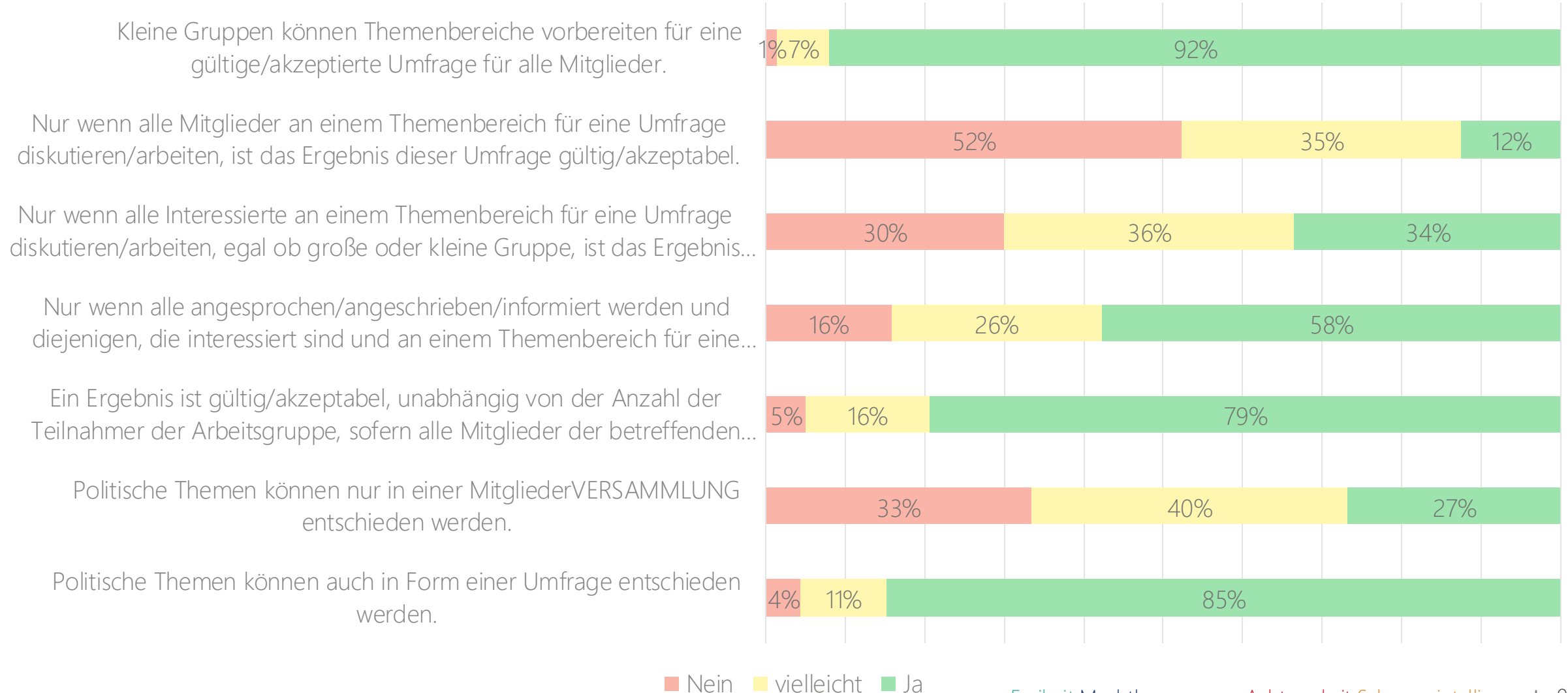
Politische Themen können auch in Form einer Umfrage entschieden werden.

1,5

8,5

WIE soll Basisdemokratie gestaltet und gelebt werden?

Kleine Gruppen vs. große Gruppen Dieser Punkt betrifft sowohl die Zusammenarbeit als auch die Teilnahme an Umfragen.



Realistische Machbarkeit hinsichtlich Zeit und Umsetzung

	Widerstand	Akzeptanz
Informationen müssen verfügbar sein.	0,8	9,2
Informationen müssen neutral und nicht ideologisch gefärbt sein.	0,9	9,1
Ich möchte ein fest definiertes Enddatum der Abstimmung haben.	0,9	9,1
Kleine Gruppen können Themenbereiche vorbereiten für eine gültige/akzeptierte Umfrage für alle Mitglieder.	1,0	9,0
Ich möchte dort diskutieren/mitarbeiten, wo ich Interesse habe.	1,0	9,0
Ich möchte bei politischen Themen abstimmen.	1,0	9,0
Basisdemokratie braucht unterstützende Strukturen.	1,0	9,0
Ich möchte dort abstimmen, wo ich Interesse habe.	1,2	8,8
Minderheiten sollen Mehrheiten nicht dominieren.	1,2	8,8
Ich bin bereit, ein Ergebnis/eine Entscheidung am Ende des Prozesses zu akzeptieren, auch wenn ich anderer Meinung bin. Ich halte mich an Beschlüsse.	1,2	8,8
Basisdemokratie kann aber AUCH die Diskussion miteinschließen.	1,3	8,7
Ich kann an digitalen Mitgliederbefragungen teilnehmen, die alle zwei Monate stattfinden	1,4	8,6
Ich möchte mich am Entscheidungs-/Abstimmungsprozess beteiligen.	1,5	8,5
Ich kann an digitalen Mitgliederbefragungen teilnehmen, die einmal monatlich stattfinden	1,5	8,5
Politische Themen können auch in Form einer Umfrage entschieden werden.	1,5	8,5
Basisdemokratie benötigt eine disziplinierte Struktur.	1,6	8,4
Ich möchte schon diskutieren, aber ich wünsche mir einen zeitlichen Endpunkt und dass dann entschieden wird.	1,6	8,4

Realistische Machbarkeit hinsichtlich Zeit und Umsetzung

	Widerstand	Akzeptanz
Ich möchte nie abstimmen.	9,1	0,9
Ich möchte nicht an Mitgliederbefragungen teilnehmen.	8,9	1,1
Entspricht die Entscheidung nicht meinen Erwartungen, dann möchte ich mich nicht nur an der Umsetzung der Entscheidung beteiligen, sondern ich werde mich aktiv dafür einsetzen, dass die Entscheidung nicht umgesetzt werden kann. Ggf. auch gegen den Willen einer Mehrheit.	8,1	1,9
Basisdemokratie braucht keine Struktur.	7,9	2,1
Ich möchte nie diskutieren/mitarbeiten.	7,6	2,4
Basisdemokratie bedeutet, jeder muss überall mit diskutieren/mitarbeiten.	7,5	2,5
Ich möchte, dass solange diskutiert wird, bis auch meine Meinung/Sichtweise/Lösung/mein Weg 1:1 berücksichtigt wird UND auch umgesetzt wird.	7,5	2,5
Ich möchte am liebsten überhaupt nicht mit Widerstandspunkten abstimmen, sondern nur an Mehrheits-Abstimmungen teilnehmen, denn das ist mir viel zu unharmonisch und deshalb ziehe ich mich zurück und diskutiere - teilweise von Anfang an - nicht mit.	7,2	2,8
Nur wenn alle Mitglieder an einem Themenbereich für eine Umfrage diskutieren/arbeiten, ist das Ergebnis dieser Umfrage gültig /akzeptabel.	6,7	3,3
Ich möchte so lange abstimmen, bis ALLE mitgemacht haben.	6,4	3,6
Ich möchte, am liebsten überhaupt nicht mit Widerstandspunkten abstimmen, sondern nur an Mehrheits-Abstimmung teilnehmen, denn das ist mir viel zu kompliziert.	6,3	3,7
Ein Delegiertensystem ist grundsätzlich abzulehnen.	6,3	3,7
... nicht von einem Moderator unterstützt werden.	6,2	3,8
Ich möchte, am liebsten überhaupt nicht mit Widerstandspunkten abstimmen, sondern nur an Mehrheits-Abstimmungen teilnehmen, denn diese ewig andauernden Diskussionen von manchen Recht-haben-Wollenden, dauern mir viel zu lange und das nervt oder verärgert mich oder macht mich aggressiv.	6,1	3,9
Mitgliederbefragungen sollen selten stattfinden.	6,1	3,9
Ich möchte mit der Organisation (Moderator, Veranstalter ...) des Prozesses betraut werden.	5,9	4,1
Ich möchte, dass nur Fachleute an Themen diskutieren/mitarbeiten.	5,8	4,2
Ich möchte, am liebsten überhaupt nicht mit Widerstandspunkten abstimmen, sondern nur an Mehrheits-Abstimmungen teilnehmen, denn mir geht alles nicht schnell genug. Wir müssen schließlich vorankommen. Und lieber im ersten Schritt nur eine 80% Lösung als eine perfekte 100% Lösung.	5,5	4,5

Antworten in Textform

Was fehlt dir in dieser Befragung zum Thema Basisdemokratie? Welche Fragen würdest du noch gerne aufnehmen?

- Nichts, sehr gut und umfassend ausgearbeitet: 209 Antworten
- Basisdemokratie konkret erklären, Anwenden innerhalb und außerhalb der Partei 117 Antworten
- Visionen und Ziele 106 Antworten
- zu viele Fragen, zu komplex, teilweise widersprüchlich; außerdem fehlt die Altersgruppe von 61-64 Jahren 84 Antworten
- Über Konsensieren nachdenken; Konsensierungsschritte von 1-10 überarbeiten 23 Antworten
- Familie, Spiritualität, Nächstenliebe, Verbundenheit zur Natur 11 Antworten

3. WAS soll Basisdemokratie tun?

WAS soll Basisdemokratie konkret tun?

Was wollen wir konkret tun um in der Partei Basisdemokratie zu leben?

Was wollen wir konkret tun um in der Partei Basisdemokratie zu leben?

Was erwarte ich von den Prozessen der politischen Willensbildung/Entscheidungen?

	Widerstand	Akzeptanz
Basisdemokratie bedeutet für mich, bei politischen Fragen und Inhalten mitzuentcheiden (Parteiprogramm, Positionen die vertreten werden, ...).	0,9	9,1
Basisdemokratie bedeutet für mich Beteiligungsmöglichkeit für jeden Bürger in allen Stufen der Willensbildung.	1,8	8,2
Ich möchte im Rahmen von Basisdemokratie in allen Stufen der Willensbildung mitwirken und beteiligt sein.	2,5	7,5
Ich möchte im Rahmen von Basisdemokratie in meinem Kreisverband und Ortsverband an der Willensbildung beteiligt sein. (Informationen sammeln und aufbereiten, Diskussionen, Lösungsoptionen entwickeln, Entscheidungsgrundlagen aufbereiten).	1,8	8,2
Ich möchte im Rahmen von Basisdemokratie in meinem Landesverband an der Willensbildung beteiligt sein.	2,0	8,0
Ich möchte im Rahmen von Basisdemokratie in meiner Gemeinde an der Willensbildung beteiligt sein.	1,4	8,6
Ich möchte im Rahmen von Basisdemokratie in meinem Bundesland an der Willensbildung beteiligt sein.	1,8	8,2
Ich möchte im Rahmen von Basisdemokratie in Deutschland/Europa an der Willensbildung beteiligt sein.	1,9	8,1
Ich möchte mich selbstbestimmt und nur teilweise an der Willensbildung einzelnen Ebenen beteiligen.	1,9	8,1
Ich möchte, dass Basisdemokratie mindestens so gut funktioniert wie andere Systeme und Organisationsformen (wie Anarchie, andere Parteien, parlamentarische Demokratie, Diktatur)	2,0	8,0
Ich möchte, dass die Entscheidungsfindungen mindestens ähnlich schnell stattfinden wie in konkurrierenden Organisationsformen.	2,6	7,4
Ich möchte, dass die Qualität der Lösungen und Entscheidungen mindestens so hoch sein soll wie bei anderen/konkurrierenden Organisationsformen.	1,4	8,6
Ich möchte, dass die politischen Positionen tagesaktuell ermittelt und kommuniziert werden, damit sie in der Meinungsbildung, sozialen Medien, Medien wirken können.	2,9	7,1
Ich möchte, dass Basisdemokratie strategische Fragen gründlich klärt und bessere Lösungen hervorbringt wie im bisherigen demokratischen System.	0,9	9,1
Ich möchte, dass es zusätzlich zu den Parteitagen regelmäßige Orts-, Landes- und Bundesmitgliederforen gibt, in denen Mitglieder gemeinsam Themen erörtern und Entscheidungen vorbereiten können.	1,9	8,1
Ich möchte, dass Mitglieder die Möglichkeit erhalten, sich miteinander eigenständig und Datenschutz-konform zu vernetzen.	1,3	8,7
Ich möchte, dass die Definitionen zum Thema Basisdemokratie in Diskursen in den KVs erarbeitet werden.	2,4	7,6
Ich möchte, dass dieBasis die notwendigen Institutionen umsetzt, die gesetzlich oder von der Satzung vorgeschrieben sind wie Vorstand, Schatzmeister, auf allen Organisationesebenen, Schiedsgericht.	1,6	8,4
Ich möchte, dass ein "Ständiger basisdemokratischer Diskussionsraum" etabliert werden soll und zyklisch (monatlich, wöchentlich) angeboten wird.	2,2	7,8
Ich möchte, dass basisdemokratische Lösungen und Entscheidungen von hoher Qualität hervorbringen, Zeit darf dafür keine Rolle spielen.	2,9	7,1
Ich möchte mich nicht beteiligen.	7,4	2,6

Was erwarte ich von Parlamenten, Abgeordneten und Mandatsträgern?

■ WAS soll Basisdemokratie konkret tun?

Was erwarte ich von Parlamenten, Abgeordneten und Mandatsträgern?	Widerstand	Akzeptanz
Ich möchte, dass Abgeordnete / Mandatsträger nach eigenem Gewissen entscheiden (laut aktueller Gesetzgebung).	4,6	5,4
Ich möchte, dass Abgeordnete / Mandatsträger ausschließlich nach dem Willen der Mitglieder entscheiden (Eine Gesetzesänderung dafür soll durchgesetzt werden) Anm.: Erfordert dass jede Entscheidung durch Mitglieder erfolgt.	3,9	6,1
Ich möchte, dass Abgeordnete / Mandatsträger ausschließlich nach dem Willen der Bürger entscheiden (Eine Gesetzesänderung dafür soll durchgesetzt werden) Anm.: Erfordert dass jede Entscheidung durch Bürger erfolgt.	3,5	6,5
Ich möchte, dass Abgeordnete / Mandatsträger grundsätzlich nach dem Willen der Mitglieder entscheiden und nur bei Konflikt mit dem eigenem Gewissen anders entscheiden.	3,9	6,1
Ich möchte, dass das Abstimmverhalten der dieBasis Abgeordneten den Mitgliedern transparent gemacht wird. Es gibt keine Ausnahmen.	1,4	8,6
Ich möchte, dass das Abstimmverhalten der dieBasis Abgeordneten den Mitgliedern transparent gemacht wird. Ausnahme sind geheime Abstimmungen, bei denen kein Rückschluss auf das Abstimmverhalten möglich ist.	3,8	6,2
Ich möchte, dass Abgeordnete/Mandatsträger bei Abstimmungen bei Abweichung von dem Mitgliederwillen verpflichtet sind, den Mitgliedern eine Begründung vorzulegen. Es gibt keine Ausnahmen.	1,9	8,1
Ich möchte, dass Abgeordnete/Mandatsträger bei Abstimmungen bei Abweichung von dem Mitgliederwillen verpflichtet sind, den Mitgliedern eine Begründung vorzulegen. Ausnahme sind gesetzlich ausgenommene Inhalte, die der Geheimhaltung unterliegen (z.B. personenbezogene Daten, Angebotsinhalte bei Ausschreibungen, nationale Sicherheit betreffend usw.).	3,0	7,0
Ich möchte, dass jede Entscheidung in jedem Parlament voll durch die Mitglieder/ Bürger entschieden werden soll, nicht durch Parlamentarier (erfordert Abstimmungen zu allen Entscheidungen auf allen Ebenen, inkl. derer, die bisher nicht öffentlich verhandelt werden dürfen).	3,6	6,4
Ich möchte, dass dieBasis in einer repräsentativen Demokratie nicht mitwirkt, sondern ausschließlich direkte Demokratie/ Basisdemokratie umsetzt.	4,4	5,6
Ich möchte, dass Entscheidungen immer im Parlament von Mandatsträgern entschieden werden.	7,1	2,9
Ich möchte, dass Entscheidungen grundsätzlich im Parlament von Mandatsträgern getroffen werden, aber jede Entscheidung kann durch Initiative von Mitgliedern/ Bürgern durch Mitglieder- / Volksentscheid widerrufen werden.	3,7	6,3
Ich möchte, dass Abgeordnete / Mandatsträger keine bezahlten Nebentätigkeiten annehmen dürfen (bei nicht ehrenamtlichen Mandaten).	1,7	8,3
Ich möchte, dass Abgeordnete / Mandatsträger keine persönlichen Spenden annehmen dürfen.	1,1	8,9
Ich möchte, dass Abgeordnete / Mandatsträger eine Anwesenheitspflicht bei Abstimmungen im Parlament haben.	1,2	8,8
Ich möchte, dass Abgeordnete / Mandatsträger eine Anwesenheitspflicht bei allen Parlamentssitzungen/Plenarsitzungen haben (zB. Im Bayrischen Landtag 35 Sitzungen pro Jahr).	1,4	8,6
Ich möchte, dass Abgeordnete / Mandatsträger bei grob fahrlässigem Verhalten haften (z.B. Vertrag unterschreiben ohne ihn zu lesen)	1,1	8,9
Ich möchte, dass Abgeordnete / Mandatsträger freiwillige Zahlungen in die gesetzliche Rentenkasse leisten sollten.	2,1	7,9
Ich möchte, dass Abgeordnete / Mandatsträger öffentlich einsehbare Tätigkeitsnachweise erstellen.	1,8	8,2
Ich möchte, dass Abgeordnete / Mandatsträger Zugehörigkeiten zu Verbänden oder Netzwerken wie zum Beispiel dem WEF offenlegen	0,7	9,3

Was soll dieBasis anbieten, um den Mitgliedern/Bürgern die Möglichkeit zu bieten politisch mitzuwirken?

■ WAS soll Basisdemokratie konkret tun?

Was soll dieBasis anbieten, um den Mitgliedern/Bürgern die Möglichkeit zu bieten politisch mitzuwirken?	Widerstand	Akzeptanz
Ich möchte, dass sich AGs (Arbeitsgemeinschaften) beliebig bilden können und keinen Regeln unterliegen (z.B. Mindestmitglieder, Entscheidungen über Konsensieren/abstimmen, Verhaltensregeln auf Basis der 4 Säulen oder durch dieBasis Mitglieder).	3,5	6,5
Ich möchte, dass AGs ohne Reglementierung Mitgliederbefragungen durchführen können.	4,1	5,9
Ich möchte, dass AGs unter Einhaltung basisdemokratischer Regeln das Recht bekommen Mitgliederbefragungen durchführen zu können.	1,3	8,7
Ich möchte, dass AGs zentral registriert sind, so dass jedes Mitglied sie kontaktieren und eine Aufnahme beantragen kann.	1,1	8,9
Ich möchte, dass AGs jederzeit für jeden offen und nicht reglementiert sind.	2,9	7,1
Ich möchte, dass dieBasis Ministerien als AGs spiegeln, die wie ein Schattenkabinett in England veröffentlicht, wie es bezüglich der Themen des (u.U. im Gegensatz zum) Regierungs-Ministerium handeln würde.	2,4	7,6
Ich möchte, dass sich für diese sachbezogenen AGs alle Mitglieder bewerben können und nach Probezeit durch Mehrheitsbeschluss aufgenommen werden.	1,9	8,1
Ich möchte, dass die sachbezogenen AGs tagesaktuelle Meldungen erarbeiten und nach Konsensierung im Koordinationsraum (KR) veröffentlichen können.	2,6	7,4
Ich möchte, dass die sachbezogenen AGs das Recht haben nach Konsensierung im Koordinationsraum (KR), Mitglieder zu Programmpunkten in der Partei zu befragen und Ergebnisse als Programm vorzuschlagen.	1,6	8,4
Ich möchte, dass Inhalte, Anträge von Fachausschüssen erarbeitet werden.	2,0	8,0
Ich möchte, dass Inhalte, Anträge von beauftragten Experten erarbeitet werden.	4,1	5,9
Ich möchte, dass an Inhalten, Anträgen Lobbyisten, Interessensträger mitarbeiten dürfen.	7,1	2,9
Ich möchte, dass Inhalte, Anträge von einzelnen Bürgern eingebracht werden können. Dann alle Perspektiven in Gruppen zusammengeführt werden (Integration).	2,0	8,0
Ich möchte, dass Inhalte, Anträge von einzelnen Bürgern eingebracht werden können. Dann Ranking der besten Einzelanträge und selektive Entscheidung für diesen Antrag (Selektion).	2,9	7,1
Ich möchte, dass Inhalte, Anträge von Bürgerräten erarbeitet werden.	3,0	7,0

Erfassen von Mitgliedermeinungen, - Entscheidungen? Erarbeitung in Gruppen, Widerstandsmessung bei allen Mitgliedern?

- WAS soll Basisdemokratie konkret tun?

Erfassen von Mitgliedermeinungen, - entscheidungen? Erarbeitung in Gruppen, Widerstandsmessung bei allen Mitgliedern?	Widerstand	Akzeptanz
Ich möchte, dass eine Software eingesetzt wird, mit der fälschungssichere Abstimmungen/ Widerstandsmessungen durchgeführt werden können. Anonyme Abstimmungen sind dann nicht möglich.	2,7	7,3
Ich möchte, dass eine Software eingesetzt wird, mit der anonyme Abstimmungen/ Widerstandsmessungen durchgeführt werden können. Fälschungssichere Abstimmungen sind dann nicht möglich.	5,7	4,3
Ich möchte, dass eine eingesetzte Software möglichst einfach zu bedienen ist, selbst wenn dadurch Anonymität und Manipulationssicherheit nicht gewährleistet ist.	6,1	3,9
Ich möchte, dass dieBasis selbst eine oder mehrere Software-Lösungen für Abfragen/Abstimmungen/Konsensierungen entwickelt.	2,6	7,4
Ich möchte, dass dieBasis eine oder mehrere Software-Lösungen für Abfragen/Abstimmungen/Konsensierungen kauft/mietet.	3,5	6,5
Ich möchte, dass dieBasis größtmöglichen Wert auf Datensicherheit und Datenschutz legt. Trotzdem bestehen immer Rest-Risiken.	1,5	8,5
Ich möchte, dass dieBasis Datensicherheit und Datenschutz nur soweit umsetzt, wie dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Trotzdem bestehen immer Rest-Risiken.	3,5	6,5

- WAS soll Basisdemokratie konkret tun?

die dieBasis Akademie	Widerstand	Akzeptanz
Ich möchte, dass eine "dieBasis Akademie" gegründet wird, welche Vorträge und Weiterbildungen für Mitglieder anbietet.	2,0	8,0
Ich möchte, dass eine "dieBasis Akademie" gegründet wird, welche Vorträge und Weiterbildungen für Mitglieder und für Nichtmitglieder anbietet.	2,8	7,2
Ich möchte, dass "dieBasis Akademie" Mitgliedern gezielt Vorträge und Weiterbildungen zum Thema Basisdemokratie und deren Umsetzung einschließlich Systemisches Konsensieren anbietet.	1,8	8,2
Ich möchte, dass "dieBasis Akademie" Vorträge und Weiterbildungen zu politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themen anbietet.	1,4	8,6
Ich möchte, dass "dieBasis Akademie" Vorträge und Weiterbildungen zur Persönlichkeitsentwicklung und auch zu anderen Themen wie Kommunikation (Schlagfertigkeit, Führen von Konfliktgesprächen, etc.) anbietet.	2,2	7,8
Ich möchte, dass "dieBasis Akademie" das Thema Basisdemokratie in Deutschland bekannter macht.	1,1	8,9
Ich möchte, dass neue Mitglieder zeitnah an Kick-off-Wochenenden in den Werten, den Säulen, im Systemischen Konsensieren wie auch in Basisdemokratie und politischen Grundlagen geschult werden.	2,5	7,5
Ich möchte, dass neue Mitglieder zeitnah bundesweit einheitliche Informationen über dieBasis erhalten.	1,3	8,7
Ich möchte, dass Mitglieder, die inhaltlich arbeiten, die Möglichkeit haben an Schulungen in Diskussionsführung, lösungsorientiertem Arbeiten und Systemischen Konsensieren teilzunehmen, welche durch dieBasis organisiert sind.	1,1	8,9

- WAS soll Basisdemokratie konkret tun?

Definition Basisdemokratie

Ich bin der Meinung, dass es nur eine knappe grundlegende Definition von Basisdemokratie für dieBasis geben soll, in der wenige Grundlagen benannt werden. Diese knappe, grundlegende Definition lässt Raum für individuelle Ergänzungen von Kreis- und/oder Landesverbänden.

Ich bin der Meinung, dass sich gelebte Basisdemokratie stetig fort entwickelt , atmet, lebt. Deshalb kann jede Definition von Basisdemokratie nur vorläufig sein, und muss stetig weiterentwickelt werden.

Ich bin der Meinung, dass es eine vollumfängliche Definition von Basisdemokratie für dieBasis, mit einem entsprechenden Regelwerk, geben soll.

Widerstand Akzeptanz

2,9

7,1

1,5

8,5

4,5

5,5

Was erwarte ich von der dieBasis hinsichtlich komplexer Entscheidungen?

■ WAS soll Basisdemokratie konkret tun?

Komplexe Entscheidungsgrundlagen

Ich will, dass komplexe Fragen, die Fachkompetenz (z.B. juristische o. strategische) erfordern, von den **Mitgliedern** entschieden werden.

4,6

5,4

Ich will, dass komplexe Fragen, die Fachkompetenz (z.B. juristische o. strategische) erfordern, von den **gewählten Vertretern** (z.B. Bundes-, LV-, KV-Vorstand) entschieden werden.

4,9

5,1

Ich will, dass komplexe Fragen, die Fachkompetenz (z.B. juristische o. strategische) erfordern, von **Fachleuten** (z.B. Juristen) entschieden werden.

4,7

5,3

Ich will, dass komplexe Fragen, die Fachkompetenz (z.B. juristische o. strategische) erfordern, neutrale Fachleute (z.B. Juristen) Entscheidungsgrundlagen erarbeiten (Gutachten statt Vertretung) und die **gewählten, haftbaren Vertreter** der Partei auf dieser Grundlage entscheiden.

2,8

7,2

Ich will, dass komplexe Fragen, die Fachkompetenz (z.B. juristische o. strategische) erfordern, **Fachleute (z.B. Juristen) Entscheidungsgrundlagen erarbeiten** (Gutachten statt Vertretung) und die **Mitglieder** dann darüber **entscheiden**.

2,2

7,8

Ich will, dass komplexe Fragen, die Fachkompetenz (z.B. juristische o. strategische) erfordern, dann, wenn unter **Zeitdruck** keine neutralen, validen fachliche Einschätzungen (z.B. juristische) als Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung stehen die **Mitglieder** darüber entscheiden.

3,6

6,4

Ich will, dass komplexe Fragen, die Fachkompetenz (z.B. juristische o. strategische) erfordern, dann, wenn unter Zeitdruck keine neutralen, validen fachliche Einschätzungen (z.B. juristische) als Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung stehen diejenigen darüber entscheiden, die sich am Intensivsten **mit der Entscheidungsfrage beschäftigt haben** (Gewählte Vertreter, Flachschiuss, AG).

3,0

7,0

Entscheidungen, Haftung, finanzielle und/oder strafrechtliche Konsequenzen ... wie soll dieBasis in Zukunft damit umgehen?

Entscheidungen, Haftung, finanzielle und/oder strafrechtliche Konsequenzen ... wie soll dieBasis in Zukunft damit umgehen?

Ich will, dass alle komplexen und auch juristische Fragen von den **Mitgliedern** entschieden werden.

Widerstand

Akzeptanz

5,3

4,7

Ich will, dass juristische Fragen von **Juristen in beratender Funktion** vorher aufgearbeitet werden und dann den Mitgliedern das Ergebnis mitgeteilt wird, damit dies den **Mitgliedern** als Entscheidungsgrundlage zur Entscheidung **vorgelegt** wird - ggf. mit **Haftungsübernahme** des Juristen (sofern möglich!) und zur Haftungsentlastung des Landes-/ Bundesvorstand.

1,9

8,1

- Die Juristen sollen dabei mein Vertrauen genießen und von mir in einem **Bewerber-Auswahlverfahren** gewählt werden können.

3,1

6,9

- Ich vertraue darauf, dass der Landes-/ Bundes**vorstand** entsprechend fachlich versierte und kompetente Fach-Anwälte auswählt und zur Beratung oder ggf. für ein **Gutachten beauftragt**.

3,4

6,6

Ich will, dass bei juristische Fragen neutrale Juristen Entscheidungsgrundlagen (Pro und Contra) erarbeitet werden und diese ggf. in Form eines Gutachten den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird und entsprechend für die Aussage im Gutachten haftet wird (sofern möglich!) und die **gewählten, haftbaren Vertreter** der Partei auf dieser Grundlage dann entscheiden und dann dafür auch haften.

3,4

6,6

Ich will, dass bei juristische Fragen neutrale Juristen Entscheidungsgrundlagen (Pro und Contra) erarbeitet werden und diese ggf. in Form eines Gutachten den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird und entsprechend für die Aussage im Gutachten haftet wird (sofern möglich!) und die gewählten, haftbaren Vertreter der Partei auf dieser Grundlage dann entscheiden und dann dafür eine Fallbezogene **Haftungsfreistellung** (sofern gesetzlich möglich) durch uns Mitglieder erhalten.

3,6

6,4

Ich will, dass bei juristische Fragen neutrale Juristen Entscheidungsgrundlagen (Pro und Contra) erarbeitet werden und diese ggf. in Form eines Gutachten den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird und entsprechend für die Aussage im Gutachten haftet wird (sofern möglich!) und die Mitglieder dann auf dieser Grundlage darüber entscheiden und die **gewählten, haftbaren Vertreter** der Partei dem Willen der Mitglieder folgen und ggf. trotzdem **für die Konsequenzen haften**.

5,4

4,6

Ich will, dass bei juristische Fragen neutrale Juristen Entscheidungsgrundlagen (Pro und Contra) erarbeitet werden und diese ggf. in Form eines Gutachten den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird und entsprechend für die Aussage im Gutachten haftet wird (sofern möglich!) und die Mitglieder dann auf dieser Grundlage darüber entscheiden und die gewählten, haftbaren Vertreter der Partei dem **Willen der Mitglieder folgen**, aber dafür eine Fallbezogene **Haftungsfreistellung von den Mitgliedern erhalten**, sofern dies gesetzlich möglich ist.

3,0

7,0

Ich will grundsätzlich **immer zu komplexen und auch juristische Fragen befragt werden**. Ich informiere mich selbst auf den von mir favorisierten Wegen.

5,0

5,0

- Dabei ist mir wichtig, dass ich mir die verschiedensten Standpunkte und Sichtweisen einhole und ich lege wert darauf, dass diese Informationen in einer Form aufbereitet sind, die sachlich und nicht menschenverachtend oder beleidigend sind... die vielseitig und vielschichtig komplexe Zusammenhänge aufzeichnen und nicht einseitig sind... und die möglichst neutral und fair an einen Sachverhalt herangehen.

2,5

7,5

- Dabei ist mir wichtig, dass ich dazu hauptsächlich Menschen befrage oder mir anhöre, denen ich vertraue. Eine eigene intensive Auseinandersetzung und damit die Überprüfung der Informationen auf Sachlichkeit oder Wahrheit nehme ich dabei auch nicht mehr vor. So kann ich meine Zeit und meine Energie besser einteilen und anderen Prioritäten zukommen lassen.

5,3

4,7

Ich will, dass bei komplexen und insbesondere juristischen Fragen diese von Mitgliedern **gewählte Vertreter** (z.B. Fachausschuss) die **Entscheidungsgrundlagen erarbeiten**.

2,6

7,4

Sollte sich keine Mitglieder für die Aufbereitung der komplexen und ggf. juristischen Fragen finden, da dies oft mit sehr großen Einsatz von Zeit und Arbeit einhergeht, Informationen in einer Form aufzubereiten, dass sie sachlich, wertfrei und leicht verständlich und evtl. kurz gehalten sind, dann bin ich damit einverstanden, dass der Landes-/ Bundesvorstand als **gewählter, haftbarer Vertreter der Partei die/eine Entscheidung trifft**.

3,1

6,9

Sollte eine der Konsequenzen sein	Widerstand	Akzeptanz
Ich möchte, dass bei privatrechtlicher Haftung die Partei (Bund) die Haftung übernimmt und die gewählten, haftbaren Vertreter von der Haftung freistellt.	4,4	5,6
Ich möchte, dass bei privatrechtlicher Haftung die Partei (Bund und Länder) die Haftung übernimmt und die gewählten, haftbaren Vertreter von der Haftung freistellt.	4,1	5,9
Ich möchte, dass bei Entscheidungen aus denen finanziellen Konsequenzen entstehen und die auch durch die Mitglieder entschieden worden sind, der finanzielle Betrag auch auf alle Mitglieder ZUSÄTZLICH zum Beitrag umgelegt wird .	6,0	4,0

Was wollen wir konkret tun um in der Partei Basisdemokratie zu leben?

Was erwarte ich von den Prozessen der politischen Willensbildung/Entscheidungen?

	Widerstand	Akzeptanz
Ich möchte, dass Abgeordnete / Mandatsträger Zugehörigkeiten zu Verbänden oder Netzwerken wie zum Beispiel dem WEF offenlegen .	0,7	9,3
Basisdemokratie bedeutet für mich, bei politischen Fragen und Inhalten mitzuentcheiden (Parteiprogramm, Positionen die vertreten werden, ...).	0,9	9,1
Ich möchte, dass Basisdemokratie strategische Fragen gründlich klärt und bessere Lösungen hervorbringt wie im bisherigen demokratischen System.	0,9	9,1
Ich möchte, dass ich die Möglichkeit habe, mich auf einem nur Mitgliedern zugänglichen Portal über Entscheidungen zu informieren.	1,0	9,0
Ich möchte, dass AGs zentral registriert sind, so dass jedes Mitglied sie kontaktieren und eine Aufnahme beantragen kann.	1,1	8,9
Ich möchte, dass "dieBasis Akademie" das Thema Basisdemokratie in Deutschland bekannter macht.	1,1	8,9
Ich möchte, dass Abgeordnete / Mandatsträger keine persönlichen Spenden annehmen dürfen.	1,1	8,9
Ich möchte, dass Abgeordnete / Mandatsträger bei grob fahrlässigem Verhalten haften (z.B. Vertrag unterschreiben ohne ihn zu lesen)	1,1	8,9
Ich möchte, dass Mitglieder, die inhaltlich arbeiten, die Möglichkeit haben an Schulungen in Diskussionsführung, lösungsorientiertem Arbeiten und Systemischen Konsensieren teilzunehmen, welche durch dieBasis organisiert sind.	1,1	8,9
Ich möchte, dass Abgeordnete / Mandatsträger eine Anwesenheitspflicht bei Abstimmungen im Parlament haben.	1,2	8,8
Ich möchte, dass Bürgerentscheide/Petitionen auf allen möglichen Ebenen (Bund, Bundesländer, Gemeinden, etc.) zu aktuellen Themen eingebracht werden.	1,2	8,8
Ich möchte den Prozess, wie Entscheidungen zustande kommen, wie auch das Ergebnis der Entscheidung nachvollziehen können.	1,2	8,8
Ich möchte, dass neue Mitglieder zeitnah bundesweit einheitliche Informationen über dieBasis erhalten.	1,3	8,7
Ich möchte, dass Mitglieder die Möglichkeit erhalten, sich miteinander eigenständig und Datenschutz-konform zu vernetzen.	1,3	8,7
Ich möchte, dass AGs unter Einhaltung basisdemokratischer Regeln das Recht bekommen Mitgliederbefragungen durchführen zu können.	1,3	8,7
Ich möchte, dass Abgeordnete / Mandatsträger eine Anwesenheitspflicht bei allen Parlamentssitzungen/Plenarsitzungen haben (z.B. Im Bayrischen Landtag 35 Sitzungen pro Jahr).	1,4	8,6
Ich möchte , dass basisdemokratische Lösungsfindung durch Methodik und Struktur unterstützt durchgeführt werden.	1,4	8,6

Was wollen wir konkret tun um in der Partei Basisdemokratie zu leben?

Was erwarte ich von den Prozessen der politischen Willensbildung/Entscheidungen?

Ich möchte mich nicht beteiligen.

Ich möchte, dass an Inhalten, Anträgen Lobbyisten, Interessensträger mitarbeiten dürfen.

Ich möchte, dass Entscheidungen immer im Parlament von Mandatsträgern entschieden werden.

Ich möchte keine Informationen bekommen, weil ich den gewählten Vertretern in ihren jeweiligen Rollen in dieBasis vertraue.

Ich möchte, dass basisdemokratische Lösungs- und Entscheidungsfindungen ohne Methodik oder Regelung ablaufen.

Ich möchte, dass eine eingesetzte Software möglichst einfach zu bedienen ist, selbst wenn dadurch Anonymität und Manipulationssicherheit nicht gewährleistet ist.

Ich möchte, dass bei Entscheidungen aus denen finanziellen Konsequenzen entstehen und die auch durch die Mitglieder entschieden worden sind, der finanzielle Betrag auch auf alle Mitglieder ZUSÄTZLICH zum Beitrag umgelegt wird.

Ich möchte, dass eine Software eingesetzt wird, mit der anonyme Abstimmungen/ Widerstandsmessungen durchgeführt werden können. Fälschungssichere Abstimmungen sind dann nicht möglich.

Ich möchte, dass alle Protokolle aller Stufen (Ortsverband, Kreisverband, Landesverband, Bundesverband, Arbeitsgruppen, Fachausschüsse, etc.) sind für alle Bürger (somit auch Nicht-Mitglieder) zugänglich sind.

Ich will, dass bei juristische Fragen neutrale Juristen Entscheidungsgrundlagen (Pro und Contra) erarbeitet werden und diese ggf. in Form eines Gutachten den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird und entsprechend für die Aussage im Gutachten haftet (sofern möglich!) und die Mitglieder dann auf dieser Grundlage darüber entscheiden und die gewählten, haftbaren Vertreter der Partei dem Willen der Mitglieder folgen und ggf. trotzdem für die Konsequenzen haften.

Ich möchte, dass die jeweiligen Stufen (Ortsverband, Stadtverband, Kreisverband, Landesverband, Bundesverband, Arbeitsgruppen, Fachausschüsse, etc.) im Einzelfall individuell entscheiden, welche Protokolle für alle Mitglieder zugänglich sein sollen.

Ich will, dass alle komplexen und auch juristische Fragen von den Mitgliedern entschieden werden.

- Dabei ist mir wichtig, dass ich dazu hauptsächlich Menschen befrage oder mir anhöre, denen ich vertraue. Eine eigene intensive Auseinandersetzung und damit die Überprüfung der Informationen auf Sachlichkeit oder Wahrheit nehme ich dabei auch nicht mehr vor. So kann ich meine Zeit und meine Energie besser einteilen und anderen Prioritäten zukommen lassen.

Ich will grundsätzlich immer zu komplexen und auch juristische Fragen befragt werden. Ich informiere mich selbst auf den von mir favorisierten Wegen.

Ich will, dass komplexe Fragen, die Fachkompetenz (z.B. juristische o. strategische) erfordern, von den gewählten Vertretern (z.B. Bundes-, LV-, KV-Vorstand) entschieden werden.

Ich will, dass komplexe Fragen, die Fachkompetenz (z.B. juristische o. strategische) erfordern, von Fachleuten (z.B. Juristen) entschieden werden.

Ich möchte, dass die jeweiligen Stufen (Ortsverband, Stadtverband, Kreisverband, Landesverband, Bundesverband, Arbeitsgruppen, Fachausschüsse, etc.) im Einzelfall individuell entscheiden, welche Protokolle für alle Bürger (somit auch Nicht-Mitglieder) zugänglich sein sollen.

Widerstand

Akzeptanz

7,4

2,6

7,1

2,9

7,1

2,9

7,0

3,0

6,3

3,7

6,1

3,9

6,0

4,0

5,7

4,3

5,7

4,3

5,4

4,6

5,3

4,7

5,3

4,7

5,3

4,7

5,0

5,0

4,9

5,1

4,7

5,3

4,7

5,3